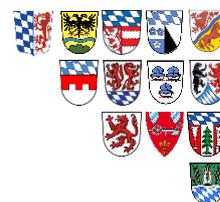


August/September 2021

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger





Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen	175
Förderschulen	183
Berufliche Schulen	186

Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern	190
Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2021/22	190

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	193
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	194

Allgemeine Mitteilungen

Abrechnung von Reisekosten bei Lehrkräften mit Einsatz an mehreren Dienstorten	195
Verlängerung der Gastschulanordnungen der Regierung von Niederbayern vom 02.Juli und 12.Oktober 2020	197
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Lagerlogistik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern.....	198
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachlagerist/Fachlageristin“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	199
Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern	200

Verschiedenes

Projekt Lehrgesundheit in Niederbayern: Entlastung - Klärung - Stärkung Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung	202
Corona-Demonstrationsbox der Schreinerabteilung der Staatlichen Berufsschule I Deggendorf.....	211
Räder, Lenker – und das reicht Förderzentrum bekommt 20 neue Fahrräder zum Üben und Schrauben.....	214



Informationen zum Schuljahresbeginn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie konnten in den vergangenen Wochen ein wenig Kraft und Zuversicht tanken für das nun beginnende neue Schuljahr. Offiziell bezeichnen wir die Sommerferien ja als „unterrichtsfreie Zeit“, doch heuer waren selbst diese Wochen von den Folgen der Pandemie geprägt, und Ihre Schulen organisierten im Rahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ Angebote der Sommerschule, um Unsicherheiten aufzufangen, Leistungsdefizite zu lindern und Brücken in das neue und sich schrittweise normalisierende Schuljahr zu bauen.

Dies kann umso mehr gelingen, wenn wir die angebotenen präventiven wie reaktiven Maßnahmen im Sinne des Infektionsschutzes umzusetzen helfen, von der konsequenten Beachtung des Hygienekonzeptes über das regelmäßige und lückenlose Testen bis hin zur Wahrnehmung der inzwischen auf breiter Fläche zur Verfügung gestellten Impfmöglichkeiten.

Die Lehrkräfte wurden ja relativ früh bei den Impfangeboten priorisiert, was auch eine Anerkennung der wesentlichen, systemrelevanten Rolle und unverzichtbaren Aufgabe von Schule, wie auch den in ihr professionell, verantwortungsvoll und engagiert handelnden Personen darstellte. Sie alle, von der Schulleitung über die einzelnen, oft multiprofessionellen Lehrerteams bis hin zu den vielfältigen Unterstützungspersonen sind mit zielgenauer Hilfe durch die Staatlichen Schulämter und in der nachhaltigen Kooperation mit Eltern und Betrieben den Erwartungen von außen und den eigenen hohen Ansprüchen in besonderem Maße gerecht geworden.

Für das nun beginnende Schuljahr, dessen vordringliches Ziel die Beibehaltung des Präsenzunterrichts darstellt, sind vielfältige Unterstützungsangebote geplant: Für die Weiterführung der Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „gemeinsam.Brücken.bauen“ werden beachtliche Mittel bereit stehen und den Schulen Kooperationspartner und fachlich versierte Kräfte an die Seite gestellt. Die Ausstattung mit digitaler Infrastruktur wird weiter ausgebaut, damit die enorme Entwicklung der zielgerichteten Nutzung digitaler Medien im Distanzunterricht-erfahrungsbasiert und sinnvoll in den Präsenzunterricht überführt werden kann.

Neben den vielfältigen Unterstützungssystemen und Referentennetzwerken werden den Schulen auch weiterhin qualitätsvolle und bedarfsorientierte Fortbildungsangebote auf allen Ebenen und in vielfältigen Formaten zur Verfügung gestellt. Zugleich werden die neu im System Schule ankommenden Personengruppen auf der Fortbildungsebene stark unterstützt, sodass sie mit Ihrer Hilfe rasch und zielscharf in Ihre Kollegien integriert werden können, um die dort zusammenarbeitenden Teams konstruktiv zu ergänzen. Bei all diesen Maßnahmen kommt es schlussendlich auf die eigenverantwortlich und zielorientiert agierende Schule an, die einzeln oder im Verbund mit anderen die vorhandenen Angebote aufgreift, Spielräume sinnvoll nützt und sich dabei der Rückversicherung durch die unterschiedlichen Ebenen der Schulaufsicht bewusst ist.

In diesem Sinne sehen wir dem neuen Schuljahr mit Zuversicht entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*

Mark Bauer-Oprée
SG 40.1

Ralf Reiner
SG 40.2

Rainer Fauser
SG 41

Maria Sommerer
SG 42.1

Reiner Sagstetter
SG 42.2

Sigrid Puschert-Sedlmeier
SG 43

Thomas Schorr
SG 44

Grund- und Mittelschulen

• **Klassenbildung**

Mit Abschluss der Klassenbildung wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Herausforderungen für das neue Schuljahr zu bewältigen.

• **Begleitete Qualifizierung**

Auch in diesem Schuljahr wird die Sondermaßnahme der begleiteten Qualifizierung für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte weitergeführt, sowohl in ein- als auch in zweijähriger Form. Im Bereich der Mittelschule wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit geboten, bereits die Maßnahme als Beamter in Probezeit zu absolvieren.

Unterstützt werden die Teilnehmer/-innen durch verpflichtende Fortbildungen sowie eine Betreuungslehrkraft an der Stammschule. Von den 42 Personen, die derzeit an der Sondermaßnahme teilnehmen, streben 28 das Lehramt Grundschule und 14 das Lehramt Mittelschule an. Sie unterrichten mit vollem Stundenmaß bzw. in familienpolitischer Teilzeit mit mind. 18/21/22 Stunden.

• **Sondermaßnahme für Teilnehmer ohne Lehramtsabschluss**

Zum Schuljahr 2021/22 gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit, mit einem erfolgreich abgeschlossenen Master-, Diplom- oder Magisterstudium an einer Sondermaßnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Mittelschulen teilzunehmen. In Niederbayern gibt es 3 Teilnehmer/-innen, die sich in den nächsten beiden Jahren auf diesem Wege die Lehrbefähigung für Mittelschulen erwerben werden.

• **Anstellungssituation an Grund- und Mittelschulen**

Eine hervorragende Anstellungssituation bietet sich wieder für Junglehrer: Wie im letzten Jahr gibt es eine faktische Volleinstellung:

→ Beamtenverhältnis aus Probe

- 119 GS- und MS-Lehrkräfte in Ndb. (7 aus Obb., 6 aus Opf., 1 aus Mfr.)
- 88 ndb. GS- und MS-Lehrkräfte in Obb., Opf. und Mfr.
- 11 Fachlehrer (5 in Obb., 1 in FöSch., 2 aus Mfr.)
- 14 Förderlehrer (8 in Obb., 1 in FöSch.)

→ Angestelltenverträge

- 11 Nachqualifikanten für GS und MS mit Lehramt RS bzw. Gym.
- 16 Vollzeitkapazitäten für GS und MS mit unterschiedlicher Arbeitszeit

• **Versetzungen**

Die Rückversetzungsquote von Oberbayern nach Niederbayern konnte beibehalten werden. Insgesamt betraf dies 137 Lehrkräfte (= 53,1% von 258 Lehrkräften mit Versetzungswunsch nach Ndb – nur L!!! – FL nicht aufgeführt). (165 von 309 im Vorjahr)

Auch innerhalb Niederbayerns konnten zahlreiche Lehrkräfte versetzt werden:

- 489 Versetzungswünsche von 250 Personen, davon 106 nach Deggendorf und 100 nach Passau
- 113 Personen konnten versetzt werden (= 45%, 2016/2017 = 33%, 2017/2018 = 20 %, 2018/2019 = 53 %, 2019/2020 = 53 %)

• **Demographische Entwicklung**

Dieses Jahr zeigen sich leichte Veränderungen in den Schülerzahlen:

- 225 Schulanfänger mehr als im Vorjahr
- 402 Grundschüler mehr als im Vorjahr
- 484 Mittelschüler weniger als im Vorjahr

• **Klassenstärken**

- 212 Klassen haben 15 oder weniger Schüler (Vorjahr 262)
- 1449 Klassen mit 20 oder weniger Schüler (= 49 %) (Vorjahr 1443)

Die durchschnittliche Klassenstärke ist stabil und liegt bei den Grundschulen bei 20,96 und bei den Mittelschulen bei 20,07 Schülerinnen und Schülern.



Viele kleine Grundschulen konnten erhalten werden. Als Zuschläge für kleine GS-Standorte gab es insgesamt 38,5 Stellen:

- DEG: 4 Stellen (112 Stunden)
- FRG: 8 Stellen (224 Stunden)
- KEH: 1,5 Stellen (42 Stunden)
- PAL: 4 Stellen (112 Stunden)
- REG: 8 Stellen (224 Stunden)
- ROI: 7,5 Stellen (210 Stunden)
- SRL: 5,5 Stellen (154 Stunden)

Ein weiterer Budgetzuschlag zur Unterstützung von flächig strukturierten Landkreisen konnte mit Stellen erhalten werden (Vorjahr 3):

- DEG: 14 Stunden
- FRG: 7 Stunden
- KEH: 14 Stunden
- ROI: 14 Stunden
- SRL: 7 Stunden

Zusätzlich gibt es seit diesem Schuljahr Zuschläge für kleine MS Standorte – für Niederbayern insgesamt 7,5 Stellen:

- DEG: 0,5 Stellen (14 Stunden)
- DGF: 0,5 Stellen (13 Stunden)
- FRG: 2 Stellen (54 Stunden)
- PAL: 1,5 Stellen (40 Stunden)
- REG: 1,5 Stellen (41 Stunden)
- ROI: 1,5 Stellen (40 Stunden)

- **Schulprofil Inklusion (22 Schulen)**

GS Lalling (DEG), MS Metten (DEG), GS Landau (DGF), MS Landau (DGF), MS Freyung (FRG), GS Abensberg (KEH), GS Riedenburg (KEH), MS Riedenburg (KEH), GS Furth b. Landshut (LAL), MS Ergolding (LAL), MS Pfeffenhausen (LAL), GS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS St. Nikola in Landshut (LA), MS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS Salzweg (PAL), MS Hutthurm-Büchlberg (PAL), MS Vilshofen (PAL), GS Hacklberg (PA), MS St. Nikola (PA), GS Bischofsmas (REG), GS Pfarrkirchen (ROI), GS St. Jakob in Straubing (SR)

Zum Schuljahr 2021/22 neu hinzugekommen ist die MS St. Nikola Passau (PA)

Damit gibt es in jedem Landkreis mindestens eine Schule mit Schulprofil Inklusion.

- **Schulsozialarbeit**

Zudem wurden die Stellen der Schulsozialarbeit an den Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2021/22 noch einmal auch innerhalb des Projektes „Schule macht stark“ aufgestockt und ein Großteil der Stellen konnte besetzt werden. Folgende Schulen nehmen an diesem Projekt „Schule macht stark“ teil: GS St. Martin Deggendorf (DEG), GS Zwiesel (REG) und Inntal-MS Simbach a. I. (ROI). Darüber hinaus konnten eine weitere Stelle einer Schulsozialpädagogin bzw. eines Schulsozialpädagogen ausgeschrieben werden und zwar anteilig als eine halbe Stelle an der MS Landau an der Isar (DGF) und GS Rotthalmünster (PA).

- **Ganztagsangebot an Grund- und Mittelschulen**

Im Bereich der schulischen Ganztagsangebote ergaben sich im Mittelschulbereich gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um 5 gebundene Ganztagsklassen. Das offene Ganztagsangebot verringerte sich dafür um 6 Gruppen. Im Grundschulbereich gab es kaum Änderungen beim gebundenen Ganztagsangebot. Coronabedingt war der Zuwachs bei der Zahl der Gruppen mit offenen Ganztagsangeboten nicht ganz so stark, wie in den Vorjahren. Möglicherweise steigt die Nachfrage aber noch zum Schuljahresbeginn.

Die entscheidende Veränderung im gebundenen Ganztagsangebot betraf die Mittelschulen, die aufgrund des allgemeinen Lehrermangels eine Verringerung der zusätzlichen Lehrerstunden mit externem Betreuungspersonal auffangen müssen. Die Förderung erhöhte sich dafür entsprechend.

Ein großes Problem bleibt wie in den Vorjahren die Suche nach pädagogisch geeignetem Betreuungspersonal und pädagogischen Fachkräften. Die Möglichkeit der Nachqualifizierung zum OGTS-Koordinator für langjährige, pädagogisch erfahrene Betreuungskräfte wird nach wie vor gut angenommen. Seit Beginn der Maßnahme 2018 wurden zusätzlich zu den Fachkräften 57 OGTS-Koordinatorinnen durch die Regierung anerkannt und bestätigt.

Alle Grund- Förder- und Mittelschulen, die für das Schuljahr 2021/2022 eine gebundene, offene Ganztages- oder Mittagsbetreuung beantragt hatten, konnten wieder berücksichtigt werden. Es ist somit von einem bedarfsgerechten Ausbau des Angebots auszugehen.

Coronabedingt konnten viele Betreuungsmaßnahmen nicht mehr in vollem Umfang durchgeführt werden. Der Besuch der Betreuungsangebote war für alle angemeldeten Schüler freiwillig möglich. Die staatliche Förderung wurde für alle Betreuungsmodelle ohne Rückforderung aufrechterhalten. Elternbeiträge für die gebührenpflichtigen Mittagsbetreuungen konnten für die Monate Januar bis Mai auf Antrag aus staatlichen Mitteln der Coronahilfe (70% Freistaat, 30% Schulaufwandsträger) rückerstattet werden.

Die Betreuungszahlen für das Schuljahr 2021/2022 (Vorjahr in Klammern):

- **Gebundene Ganztagschule**

- 193 (186) Mittelschulklassen an 42 (40) Standorten
- 93 (94) Grundschulklassen an 25 (25) Standorten (GS)
- 59 (59) SFZ-Klassen an (17) Standorten

- **Offene Ganztagsbetreuung**

- Mittelschulen: 145 (150) Gruppen an 71 (73) Standorten
- Grundschulen: 154 (151) Langgruppen bis 16:00 und 185 (176) Kurzgruppen bis 14:00 Uhr an 87 (84) Standorten
- Förderschulen: 27 (26) Gruppen in der Grundschulstufe, davon 25 (24) bis 16:00 Uhr und 15 (15) Gruppen in der Mittelschulstufe bis 16:00 Uhr an 26 Standorten

- **Mittagsbetreuung**

- 149 (154) Standorte
- 285 (271) reguläre Gruppen
- 34 (33) verlängerte Gruppen
- 139 (148) verlängerte Gruppen mit erhöhter Förderung (Verringerung coronabedingt und durch Wechsel zum offenen Ganztage)

Jahrgangskombinierte Klassen und Flexible Grundschule

- 138 jahrgangskombinierte Klassen
- 26 Flexible Grundschulen (in jedem Landkreis mindestens eine)

Beschulung von ausländischen Kindern wegen Zuwanderung

Zum Schuljahr 2021/2022 werden 39 Deutschklassen eingerichtet.

Master Plan BAYERN DIGITAL II

Im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II wurde das Pflichtfach Informatik an Mittelschulen sowie an Förderschulen, die nach dem LehrplanPLUS der Mittelschule unterrichten oder sich an diesem orientieren, implementiert. Genauer zu den Inhalten findet sich unter: <https://www.lehrplanplus.bayern.de>.

Auch im vergangenen Schuljahr wurden trotz der Pandemie-Situation weitere Förderschul-Kolleginnen und –Kollegen und Mittelschullehrerinnen und –Lehrer fortgebildet. Diesen Lehrkräften und den Fachberater*innen für Informatik, die ihre Angebote kreativ über Newsletter, Selbstlernkurs oder betreute eSessions umsetzten, gilt unser besonderer Dank für Ihre Bereitschaft und das erbrachte Engagement.

Im kommenden Schuljahr 2021/22 werden die ersten Schüler im Pflichtfach Informatik Abschlussprüfungen auf der Grundlage des LehrplanPlus ablegen.



- **Flächenwirksame Fortbildungsoffensive**

Nachdem im Schuljahr 2019/20 im Rahmen der **Flächenwirksamen Fortbildungsoffensive** von allen niederbayerischen Lehrkräften die drei Basismodule absolviert wurden, konnten im abgelaufenen Schuljahr zwei weitere Module dieser Reihe („Mediendidaktik“ und „Technisches Grundverständnis für die digitale Welt“), sowie der auf den Distanzunterricht ausgerichtete Selbstlernkurs „Lernen zuhause“ bearbeitet werden. Im Sinne der fortschreitenden digitalen Professionalisierung der Kollegien und vor dem Hintergrund der Einführung dienstlicher E-Mail-Adressen und insbesondere der Lehrerdienstgeräte, haben die Kolleginnen und Kollegen somit eine sehr gute Grundlage für den Ausbau der digitalen Kompetenzen geschaffen, der weitere Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet.

Ergänzung finden diese Grundlagen der Digitalen Bildung durch die Angebote der Referent*innen aus dem **Referenten Netzwerk** für digitale Bildung an den Schülern, die für das kommende Schuljahr in ihrem Stundenmaß ausgebaut wurden. Kolleginnen und Kollegen des Referentennetzwerkes können zur Vertiefung unterrichtsbezogener Lehrkompetenzen auch schulamtsübergreifend angefordert werden und haben ortsunabhängige Onlinefortbildungen im Angebot. Weiterhin wird die flächenwirksame Fortbildungsoffensive auch durch eSessions der **ALP-Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional** ergänzt. Dieses bayernweite Angebot wird auch mit Beiträgen der niederbayerischen Referentinnen und Referenten ermöglicht. Der Newsletter zum Angebot findet sich unter: <https://alp.dillingen.de/themenseiten/stabsstelle/newsletter/>.

Des Weiteren finden Schulen in gewohnter Weise vielfältige medienpädagogische und informationstechnische Hilfe bei den **Beratern für digitale Bildung (iBdB und mBdB)**. Alle drei Gruppen, Referenten, iBdB wie auch mBdB wurden für das kommende Schuljahr noch einmal in ihrem Fokus auf Pädagogik und Unterricht gestärkt. Bitte nehmen Sie bei Bedarf über Ihr Schulamtskontakt zu diesen Unterstützungsgruppen auf.

Zum neuen Schuljahr stehen interessierten Schulen außerdem **„Innovationsteams“** aus iBdB, mBdB und Schulentwicklungsmoderatoren (die für diesen Zweck nun Anrechnungsstunden erhalten) zur Verfügung, die bei der **medienbezogenen Schulentwicklung** und Weiterentwicklung der schuleigenen **Medienkonzepte** Unterstützung leisten können.

Im Rahmen der flächenwirksamen Fortbildungsoffensive zur Digitalen Bildung ist es vorgesehen, auch die **schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** weiterzuentwickeln. Die SCHILF ist in die Fortbildungsplanung des Medienkonzepts jeder Schule eingebettet und in den schulischen Jahresablauf integriert. Sie ist zeitlich für die Lehrkräfte gut zu bewältigen, für den Unterricht bedeutsam und kann einen wichtigen Beitrag für die kontinuierliche Professionalisierung des Kollegiums leisten.

Um die Schulen zukünftig im Bereich der schulinternen Lehrerfortbildung noch zielgerichteter unterstützen zu können, wird die ALP Dillingen im Auftrag des StMUK ab dem Schuljahr 2021/2022 das Modellprojekt **„SCHILF-Koordination/SCHILF-Koordinator Digitale Bildung“** an ausgewählten Schulen aus allen Schularten durchführen. Zentrales Ziel der auf vier Jahre (bis Sommer 2025) angelegten Erprobungsphase ist es, schulinterne Lehrerfortbildung zum Themenfeld Digitale Bildung noch systematischer zu planen und durchzuführen, zu einer besseren Verzahnung der verschiedenen Fortbildungsebenen beizutragen und so die Gesamtstruktur der Staatlichen Lehrerfortbildung noch weiter zu stärken.

In unserem Regierungsbezirk nehmen der **MS-Verbund Kelheim Nord**, der **MS-Verbund Pocking-Ruhstorf-Rotthalmünster** und der neuzusammengefundene **GS-Verbund Regen Nord** (11 Grundschulen) an diesem Modellprojekt teil.

- **Digitale Bildungsinfrastruktur - Schulausstattung**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es neben dem bayerischen Förderprogramm „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ das Bundesförderprogramm **„DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“**. Das bayerische Programm befindet sich in der Abwicklungsphase. Für den „DigitalPakt“, der seinen Schwerpunkt auf die Schulausstattung legt, werden momentan vielerorts gründliche Planungen durchgeführt. Hierbei erfolgt wiederum hervorragende und intensive Beratung durch die Berater für digitale Bildung der Schulleitungen. Diese können auch von Schulen zur Ausstattungsberatung und Abstimmung mit den Sachaufwandsträgern eingeladen werden. Für den „DigitalPakt Schule“ besteht noch bis 31.12.2021 die Möglichkeit einen Antrag auf Bewilligung einer Fördermaßnahme zu stellen. Dies steht allen kommunalen und privaten Schulaufwandsträgern förderungsberechtigter Schulen offen. Genaueres zum „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ findet sich unter: <https://www.km.bayern.de/digitalpakt>.

Das zusätzliche coronabedingte Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ mit einem Fokus auf mobilen Endgeräte für bedürftige Schüler wird mittlerweile abgewickelt. Ebenso verhält es sich mit dem Förderprogramm „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“. Die Beteiligung in Niederbayern ist annähernd 100%.

- **BiG 2.0 - Bildung digital im Generationenverbund**

Seit dem Schuljahr 2020/2021 führt die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit dem Kultusministerium das Modellprojekt „BiG 2.0 - Bildung digital im Generationenverbund“ (Projekt BiG 2.0) durch. Modellschulen entwickeln hier digitale Bildungsangebote, in denen unterschiedliche Generationen von- und miteinander lernen können. Gleichzeitig helfen diese Angebote den Schulen dabei, Bildungsnetzwerke in ihrer Region aufzubauen bzw. zu stärken. Für Niederbayern nimmt die St. Martin Grund- und Mittelschule Mallersdorf-Pfaffenberg an dem Modellprojekt teil.

- **Kooperationsprojekt Digitale Bildung – Universität Passau**

Ziel des Kooperationsprojektes Digitale Bildung zwischen Universität Passau und Regierung von Niederbayern ist es, Lehramtsstudierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung auf den Unterricht mit digitalen Medien professionell vorzubereiten. Hierfür ist es notwendig, dass alle Akteurinnen und Akteure der dreiphasigen Lehrerbildung zum einen im Bereich der digitalen Bildung entsprechend geschult sind, zum anderen sich eng miteinander vernetzen und zusammenarbeiten.

Gerade eine institutionalisierte Kooperation zwischen der Universität, Seminarrektorinnen und Seminarrektoren und Schulen ermöglicht es, den Studierenden in den Lehrveranstaltungen innovative digitale Lehr-/Lern-Konzepte vermitteln zu können. Dabei müssen diese Konzepte einerseits theoretisch fundiert sein, andererseits muss für die Studierenden erfahrbar werden, wie sich diese Konzepte in der Praxis anwenden lassen. Zur Unterstützung dieses Projektes unter der universitären Leitung von Prof. Dr. Harald Kosch, Prof. Dr. Christina Hansen, Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Dr. Tamara Rachbauer und Hannes Birnkammerer werden die beiden Berater für digitale Bildung, Herr Peter Freudenstein und Herr Johannes Graup, mit der Hälfte ihres Stunden-deputates abgestellt. Für die Regierung von Niederbayern zeichnen sich Herr Bauer-Oprée, Frau Bettina Lengdobler und Herr Andreas Klar verantwortlich.

- **LehrplanPLUS**

Weiterhin wird der LehrplanPLUS im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung stehen. Gerade die Lehrplan-PLUS-Begleiter der Mittelschulen werden im kommenden Schuljahr fachlich professionell weiter begleitet und zudem neue methodische wie auch didaktische Impulse aus dem ISB erhalten, um die Implementierung des Lehrplans weiter voran zu bringen.

- **Unterstützung und Begleitung**

Der Regionale Schulentwicklungstag findet in diesem Schuljahr in der Zeit von 18. Oktober bis 29. Oktober in einem online-Format statt. Das Thema des diesjährigen ReSET lautet:

„Bindung – Beziehung – Bildung. Wie gelingt (uns) Schule in herausfordernden Zeiten?“

Dazu können 2 Hauptvorträge mit namhaften Professoren angeboten werden. Den Anfang macht Prof. Dr. Thomas Müller von der Universität Würzburg, in der zweiten Woche folgt dann Frau Prof. Dr. Regina H. Mulder von der Universität Regensburg. An die beiden Hauptvorträge schließen sich digitale Workshops für alle Schularten an.

Auch die Begleitung von Schulen durch Schulentwicklungsmoderatoren in der systematischen Qualitätssicherung wird in diesem Schuljahr wieder angeboten. Die vielfältigen Unterstützungssysteme können von den Schulen in Anspruch genommen werden. Die Fortbildungen der Staatlichen Schulämter und die schulhausinterne Lehrerfortbildung ergänzen das Angebot, das die Schulen in ihrer Entwicklung unterstützt. Dabei kommen vermehrt auch neue Fortbildungsformate zum Einsatz.

Im Bereich der Schulentwicklung in Verbindung mit der Digitalisierung gibt es neue Innovationsteams, die Schulen bei digitalisierungsbezogenen Schulentwicklungsprozesse unterstützen. Die Teams setzen sich zusammen aus den Beratern digitale Bildung und Schulentwicklungsmoderatoren.

Das Projekt „Digitalisierung von Unterricht und Schule“ (DigitUS) befasst sich mit der Steigerung der Qualität des Unterrichts mit digitalen Medien. Die Mittelschule Dingolfing beteiligt sich an diesem Projekt und wird durch einen Schulentwicklungsmoderator dabei unterstützt.

- **Verknüpfung 1./2. Lehrbildungsphase**

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Schulpädagogik Prof. Dr. Norbert Seibert wurde die „HuckePack-Woche“ durchgeführt. Studierende des Lehramts Mittelschule der Universität Passau begleiten eine Woche lang je eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter in Schule und Seminar. Aufgrund des Erfolgs dieser Maßnahme zur Verstärkung des Praxisbezugs wird das Projekt auch im kommenden Jahr durchgeführt.



Besondere Projekte

→ „BEgINI!“

In Kooperation mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Christina Hansen und dem Team der Universität Passau beschäftigt sich ein elf Personen starkes Expertengremium mit einem weiten Begabungsbegriff und begleitet ausgewählte Schulen auf ihrem Weg hin zur Begabungsschule innerhalb eines Schulentwicklungsprozesses. Ab Oktober 2021 startet die Weiterbildungsmaßnahme für schulische Tandems der Pilotschulen, Begabungsexperten unter der Leitung der Regierung von Niederbayern in Kooperation mit der Universität Passau und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien. Folgende Pilotschulen sind an diesem Projekt beteiligt: Institut für Hören und Sprache in Straubing, GS Landau (DGF), MS St. Martin Deggendorf (DEG), GS St. Martin Deggendorf (DEG), GS Postau (LA), GS Passau Haidenhof (PA) und GS Kelheim Hohenpfahl

→ Schreibmotorik

Nach nunmehr dreijähriger Arbeit als assoziierter Partner unter der Federführung des Schreibmotorikinstituts in Heroldsberg mit nationalen sowie internationalen Partnern kam das ERASMUS-Projekt „HS-Tutorials“ zum Abschluss und erhielt besondere Auszeichnungen der EU. Die erarbeiteten Module wurden bereits ab dem Schuljahr 2020/21 für Multiplikatorteam aus den Kindertagesstätten und Grundschulen fortgebildet und stehen dann für die Lehrerfortbildung für alle Grund-, Mittelschulen und Kindertagesstätten zur Verfügung.

Das Folgeprojekt „Zertifizierte Schreibmotorikschule“ beginnt an der Pilotschule GS Hengersberg (DEG) im kommenden Schuljahr seine Arbeit mit internationalen und nationalen Partnern.

→ KESCH

Gerade die Corona-Krise hat noch einmal sehr deutlich unterstrichen, dass die Kooperation mit Erziehungsberechtigten ein integraler Bestandteil jeglicher Bildungsarbeit an Grund- und Mittelschulen darstellt. Für Niederbayern stehen ab dem Schuljahr 2020/21 je Schulamtsbezirk zu den seitherigen beiden niederbayerischen KESCH-Koordinatoren jeweils ein weiterer Ansprechpartner zur Beratung und Fortbildung in diesem Arbeitsfeld zur Verfügung.

→ Bildungswirksame Schule und Unterricht in Krisenzeiten

Dieses Projekt nimmt die Corona-Krise und die Erfahrungen daraus zum Anlass, sich in einem fast 30 Personen umfassenden Expertengremium in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Christina Hansen (Universität Passau) und Herrn Prof. Klaus Zierer (Universität Augsburg) folgender Fragestellungen nachzugehen, **„Welche strukturellen, medizinischen sowie pädagogischen Maßnahmen müssen an einer Schule in der Krise wie der derzeit herrschenden vorbereitet und ggf. ergriffen werden?“**

Vor diesem Hintergrund werden drei Szenarien, zu denen jeweils aus Sicht der Lernenden, Eltern und Schulen pädagogische Überlegungen angestellt werden sollten, in den Blick genommen:

- Wie kann Schule im Normalbetrieb (Präsenzlernen) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?
- Wie kann Schule im Wechselbetrieb (Blended Learning) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?
- Wie kann Schule im Lockdown (Distanzlernen) unter medizinischen Auflagen pädagogisch wirksam werden?

Ziel dieses Projektes ist somit eine Blaupause, in der für die Einzelschule pädagogische Leitsätze formuliert werden, damit die genannten Szenarien für Schülerinnen und Schüler möglichst bildungswirksam werden. Diese Blaupause liefert dabei nicht eine Sammlung an Überlegungen zu den genannten Herausforderungen (hier gibt es bereits gute Quellen vonseiten des ISB, der ALP und der Stiftung Bildungspakt Bildung), sondern eine Anleitung und Handreichung für Schulleitungen, so konkret wie möglich an ihrer Schule eine entsprechende Schul- und Unterrichtsentwicklung umzusetzen. Diese stand den Schulen zum Beginn des Kalenderjahrs 2021 zur Verfügung.

Das Projekt wird ab dem Schuljahr 2021/22 durch unterschiedliche Unterstützerguppen unter der Leitung der drei Arbeitsgruppen sowie der Steuergruppe der Regierung von Niederbayern hin zu einem Schulentwicklungsinstrument weiterentwickelt werden. Zudem wird diese Plattform fester Bestandteil der niederbayerischen Schulleiteraus- und Fortbildung sein.

**→ StarSV „Starke Schulen – starker Verbund“**

Ziel des Schulversuchs ist die Stabilisierung der ländlichen und städtischen Mittelschulstandorte, sowohl durch eine Stärkung der Einzelschulen als auch durch eine Stärkung des Zusammenwirkens im Verbund. Für die im Modellvorhaben anfallende zusätzliche Entwicklungs- und Leitungszeit wird jedem Verbund entsprechend der Anzahl der Schulen jährlich ein Stundenpool bereitgestellt. Folgender Schulverbund nimmt an diesem Versuch teil: MS-Verbund Deggendorf-Metten mit den Schulen MS Metten, MS St. Martin und MS Theodor Heuss in Deggendorf.

Situation an den niederbayerischen Grund- und Mittelschulen zu Beginn des Schuljahres 2021/22 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21

	2021/2022	Vergleich zum Vorjahr
Schulen	388 (370 öffentliche, 18 private)	+/-0
Schülerzahl	62.694	+ 24
Grundschüler	41.937	+ 508
Mittelschüler	20.757	- 484
Schulanfänger	10.663	+ 225
Klassen	3.030	- 4
Grundschulklassen	1.996	+ 22
Mittelschulklassen	1.034	- 26
Klassen bis einschl. 15 Schüler	212	- 17
Grundschulklassen	114	- 15
Mittelschulklassen	98	- 2
Klassen bis einschl. 20 Schüler	1.449	+ 6
Grundschulklassen	888	+ 32
Mittelschulklassen	561	- 26
Durchschnittliche Schülerzahl		
Grundschule	20,96	- 0,03
Mittelschule	20,07	+ 0,03
Gesamt	20,66	+/- 0
Besondere Klassen		
Jahrgangskombinierte Klassen	138	- 3
Praxisklassen	6	+/- 0
Mittlere-Reife-Klassen	231	- 4
Deutschklassen	39	- 1

Zahlen aus den Seminaren 2021/22

- GS: 241 LAA davon 112 im 1. Seminarjahr
- MS: 99 LAA davon 49 im 1. Seminarjahr
- FLA EG und mt: 32 davon 15 im 1. Seminarjahr
- FöLA: 22 davon 15 im 1. Seminarjahr



Förderschulen

• **Volleinstellung für Sonderschullehrkräfte - befristete Anstellung von Realschul- und Gymnasiallehrkräften an Förderschulen und der Schule für Kranke**

Wie bereits im Vorjahr erhielten alle für das Lehramt für Sonderpädagogik qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber Planstellen als Beamte. Zum Schuljahr 2021/2022 wurden in Niederbayern 32 zu verbeamtende Sonderschullehrkräfte, eine Förderlehrkraft sowie eine Fachlehrerin E/G zugewiesen. 12 Lehrkräfte aus den Lehrämtern Realschule, Gymnasium und GS starten in die Zweitqualifikation zur Sonderschullehrkraft. Sie werden in einer jeweils einjährigen Ausbildungsphase und Vertiefungsphase zu Sonderschullehrkräften qualifiziert. Außerdem absolviert eine Lehrkraft aus einem anderen EU-Land einen Anpassungslehrgang.

Aus Mangel an Sonderschullehrkräften werden darüber hinaus vier Gymnasiallehrkräfte, zwei Realschullehrkräfte, sowie 13 Personen aus anderen pädagogischen Professionen an Förderschulen bzw. an der Schule für Kranke im befristeten Angestelltenverhältnis arbeiten. Drei Gymnasiallehrkräfte werden zudem an Förderschulen abgeordnet. Hinzu kommen acht Teamlehrkräfte sowie fünf Differenzierungskräfte. Fünf Fachlehrerersatzanstellungen sichern das unterrichtliche Angebot im hauswirtschaftlichen und musisch-technischen Fachbereich.

Schulische Brückenangebote in Person von Unterstützungskräften tragen dazu bei, dass Lernrückstände gezielt aufgeholt werden können.

Auf Grund der erfreulichen Personalversorgung können bei leicht steigender Schülerzahl die Förderangebote im stationären und mobilen Bereich sowie die Mobile Reserve voll aufrechterhalten werden.

• **Hohe Zahl an Studienreferendarinnen und Studienreferendaren**

Im Regierungsbezirk Niederbayern sind im Schuljahr 2021/2022 wiederum sieben Studienseminare für das Lehramt für Sonderpädagogik in den Fachrichtungen Förderschwerpunkt Sprache, Lernen (2x), geistige Entwicklung (2x) und emotionale und soziale Entwicklung (2x) eingerichtet, davon ein Studienseminar mit Einsatzschulen in der Oberpfalz).

Insgesamt treten in Niederbayern 45 Studienreferendare ihren Ausbildungsdienst an. Hinzu kommen 37 Studienreferendare, die sich im zweiten Dienstjahr befinden und im Jahr 2022 die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik ablegen werden.

Die im Schuljahr 2021/22 wiederum hohe Zahl an Studienreferendaren in Niederbayern ist umso erfreulicher, da damit auch eine gewisse Sicherung des Nachwuchses an Sonderschullehrkräften gewährleistet ist, sofern die Studienreferendare im Anschluss an das Referendariat im Regierungsbezirk Niederbayern bleiben.

• **Inklusion**

Zur Unterstützung der Weiterentwicklung der **Inklusiven Region Landshut** (Stadt und Landkreis) werden von Seiten der GS/MS sowie von Seiten der Förderschulen zusätzliche Lehrerstunden bereitgestellt und u.a. für folgende Projekte eingesetzt:



Die kooperativen, inklusiven Maßnahmen und Systeme treffen auf ein hohes Maß an Zustimmung, was sich in der weiterhin großen Anzahl der Partnerklassen (ehemals Außenklassen) und einer steigenden Anzahl an Kooperationsklassen niederschlägt.

Das bestehende Förderschulsystem fungiert dabei als fachlicher und personeller Unterstützer der Schulen mit dem Schulprofil Inklusion. Die stationären Angebote bleiben weiterhin als alternativer Lern- und Förderort bestehen.

Zwei weiteren Förderschulen wurde das Schulprofil Inklusion verliehen:

- Don-Bosco-Schule Grafenau (SFZ)
- Papst-Benedikt-Schule Straubing (Priv. FZ KME)

• Weiterentwicklung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD)

Mit KMS vom 03.11.2020 wurden die Regierungen vom Staatsministerium aufgefordert, den MSD weiterzuentwickeln.

Die Weiterentwicklung beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Grundgedanke der Prävention steht im Vordergrund
- Schwerpunktsetzung der MSD-Ressourcen an GS/MS mit einer hohen Anzahl an SchülerInnen mit sonderpäd. Förderbedarf bei gleichzeitiger Entwicklung eines tragfähigen, präventiven Förderkonzepts für dieses Klientel
- Enge Kooperation des MSD mit der zuständigen Schulleitung der GS/MS sowie den Lehrkräften dieser Schulen im Hinblick auf Planung und Umsetzung der Förderkonzepte
- Einbindung der BIUSE im Hinblick auf Unterstützung bei der inklusiven Schulentwicklung
- Die inklusive Region Landshut gibt Impulse und Ideen für Weiterentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen sowie im Hinblick auf mögliche Förderkonzepte
- Einbindung des MSD GE ist sinnvoll, sofern die Situation einer Einzelinklusion an der jeweiligen Schule gegeben ist

Regionale Entwicklungen in Niederbayern

- **Landkreis Straubing – Bogen**

GS Schwarzach (MSD des SFZ Bogen): Intensivierung des Teamteaching in Klassen mit mehreren SchülerInnen mit sonderpäd. Förderbedarf (u.a. in Kooperationsklassen); kollegiale Hospitation und Beratung

MS Kirchroth (MSD des SFZ Mallersdorf): Der MSD begleitet und unterstützt Jugendliche v.a. mit sonderpädagogischen Förderbedarf aus den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 der Mittelschule, bei denen Schwierigkeiten beim **Übergang Schule – Beruf** zu erwarten sind. Sie sollen in erheblichem Umfang regelmäßig mit mindestens 4 Stunden wöchentlich in festen Kleingruppen in drei Bereichen unterstützt werden:

- **Förderdiagnostik:** Lernstanderhebung, Erstellen eines Neigungsprofils auf Basis der vorhandenen Stärken
- **Beratung und Förderung:** Berufskundliche Informationen, berufliche Perspektiven, Training berufsbezogener Kompetenzen
- **Koordination:** Aufbau und Vernetzung von Stütz- und Hilssystemen zur Vorbereitung auf das Berufsleben

- **Landkreis Rottal-Inn**

GS Simbach/Inn sowie GS/MS Triftern (MSD des SFZ Pfarrkirchen): Kooperative Sprachförderung in den Jahrgangsstufen 1 (präventiv angelegtes Modell mit Erhebung des Sprachentwicklungsstandes und davon abgeleiteten Fördermaßnahmen im Unterricht der 1. Klassen).

- **Landkreis Kelheim**

GS Rohr (MSD des SFZ Rottenburg): Kollegiale, wechselseitige Hospitation mit Einbindung der Sonderschullehrkräfte der zwei Außenklassen der Prälat-Michael-Thaller Schule Abensberg; Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des gemeinsamen Unterrichtens in heterogenen Klassen/Gruppen (Teamteaching) sowie die Intensivierung der Kooperation Kindergarten-Schule.

- **Landkreis/Stadt Passau**

GS Neustift (MSD des SFZ Passau): Neustifter Modell (NeuMi) - ein inklusives Schulmodell in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie Passau zur Beschulung von Kindern im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; individuelle Beschulung mit Sozialtraining sowie sonderpädagogischer Förderung durch eine Heilpädagogische Förderlehrerin (HFL) mit 12/29 Stunden.



Ausblick

Zunächst sollen die Entwicklungen an den o.g. Schulen unterstützt, begleitet und beobachtet werden. Gleichzeitig werden die Standorte der Weiterentwicklung des MSD niederbayernweit in den kommenden Jahren nach und nach ausgebaut.

• **Schulsozialarbeit**

Im Schuljahr 2021/22 wird über die bisher bestehenden 1,5 Stellen Schulsozialarbeit an den SFZ in Straubing und Eggenfelden hinaus zusätzlich eine halbe Stelle am SFZ Landshut Stadt eingerichtet. Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin / eines Schulsozialpädagogen umfasst die gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung.

• **Modellversuch „Führung kooperativ“- erweiterte Schulleitung an Förderschulen**

Mit der Berufsschule St. Franziskus Abensberg und den Sonderpädagogischen Förderzentren in Landshut Stadt sowie in Straubing nehmen drei niederbayerische Schulen erfolgreich am Schulversuch „Führung kooperativ“ teil. Unter Federführung der Stiftung Bildungspakt Bayern erhalten die Schulen dabei in folgenden Bereichen Unterstützung:

- Entwicklung von förderschulspezifischen Modellen einer erweiterten Schulleitung, die die unterschiedlichen an Förderschulen tätigen Personengruppen umfasst
- Entwicklung und Erprobung von Modellen einer vertieften fachlichen Kooperation in Form von Teams
- Entwicklung und Erprobung neu geschnittener Aufgabenverteilungen, die die verschiedenen Formen des kooperativen und inklusiven Unterrichts stärken
- Systematische Integration der Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Personalentwicklung und der fachlichen Kooperation, dem Wissensmanagement sowie der Organisationsentwicklung

• **Externe Evaluation**

Nach Weiterentwicklung, Aktualisierung und Modifikation des Konzeptes nimmt im Schuljahr 2021/2022 mit dem SFZ Regen eine Schule auf freiwilliger Basis an der Externen Evaluation teil.

• **Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen für Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung**

Im Schuljahr 2021/22 bestehen in Niederbayern insgesamt 18 Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen an elf Standorten, sowie fünf Sonderpädagogische Stütz- und Fördergruppen an fünf Standorten. Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen ermöglichen eine höchst intensive schulische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Schule und Jugendhilfe arbeiten unter einem Dach ganztägig und nachhaltig zusammen, um Schüler zu fördern, die auf Grund ihrer umfassenden Verhaltensauffälligkeiten das Angebot der Grund-, Mittel oder Förderschule - zumindest vorübergehend - nicht wahrnehmen können. Vorrangiges Ziel ist dabei stets die Rückführung an die allgemeine Schule oder die Förderschule.

• **Ganztagsangebote an Förderschulen**

Die offenen und gebundenen Ganztagsklassen sowie die Gruppen mit Mittagsbetreuung an sonderpädagogischen Förderzentren bleiben insgesamt in etwa im bestehenden Ausbaurvolumen erhalten.

Berufliche Schulen

• **Schülerzahlenentwicklung**

Für das Schuljahr 2021/2022 wird bei den beruflichen Schulen Niederbayerns (ohne FOS/BOS) in der Summe mit einer leicht zurückgehenden Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Im Bereich Elektro- und IT-Technik werden Anstiege erwartet. Ab dem kommenden Schuljahr werden an der Staatlichen Berufsschule I in Landshut die Auszubildenden für den Beruf "Eisenbahner im Betriebsdienst" unterrichtet. Dies erfolgt aufgrund einer Neuausrichtung der Deutschen Bahn im Bereich der Zugführer und Stellwerksleiter. Der Start erfolgt mit einer Klasse im ersten Lehrjahr. Im Endausbau sollen pro Jahrgangsstufe (3) jeweils zwei Klassen beschult werden.

Eine Sprengeländerung ergab sich im Bereich der Lagerlogistik. Demnach werden ab dem Schuljahr 2021/2022 zwei Klassen – aufsteigend – an der Staatlichen Berufsschule Regensburg besucht. Bisher waren alle Schüler aus diesem Bereich in Dingolfing angesiedelt. Im Zuge dieser Sprengeländerung werden die Auszubildenden im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus dem Landkreis Regensburg an die Staatliche Berufsschule I Deggendorf verlagert. Die Anzahl der Auszubildenden in diesem Bereich in Regensburg gingen in den letzten Jahren so stark zurück, so dass nur noch Minderklassen (weniger als 16 Auszubildende) zu beschulen waren.

• **Neuausrichtung der Beschulung von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis**

Im Schuljahr 2020/21 wurde der verpflichtende Besuch eines Vollzeitangebots für berufsschulpflichtige Jugendliche, die sich nicht in einer Berufsausbildung befinden, an staatlichen beruflichen Schulen flächendeckend ausgeweitet. Ab dem Schuljahr 2021/22 tritt nun auch der neue Lehrplan für alle Klassenformen der Berufsvorbereitung in Kraft. Alle Informationen finden Sie unter nachfolgendem Link: www.berufsvorbereitung.bayern.de.

Hierzu wurden im Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt 32 Klassen mit unterschiedlichen Schwerpunkten eingerichtet:

- 3 BIJ-Klassen (ESF-gefördertes Berufsintegrationsjahr (BIJ-ESF))
- 2 BVJ/k MS (Straubinger Modell)
- 2 BVJ/s (Schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/s))
- 22 BVJ/k (Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/k))
- 3 Neustart-Klassen (Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) „Neustart“ (innovatives ESF-Projekt))

Insgesamt werden diese Klassen von ca. 600 Schülerinnen und Schülern besucht.

Zudem werden an 18 beruflichen Schulen (überwiegend an den Staatlichen Berufsschulen) ab dem Schuljahr 2020/21 in 40 Klassen ca. 700 Asylbewerber, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und junge EU Migranten beschult.

Ziel: In zwei Jahren im bayerischen Bildungssystem soweit Fuß zu fassen, dass sie eine Berufsausbildung im Dualen System aufnehmen können. Das Bildungsangebot umfasst wöchentlich bis zu 33 Unterrichtsstunden, wobei das erste Jahr (BIK/V Berufsintegrationsklasse - Vorklasse) vornehmlich der Vermittlung der deutschen Sprache dient.

Im zweiten Jahr (BIK Berufsintegrationsklasse) erfolgt durch mehr **fachbezogenen Unterricht** und dem Einsatz in Betriebspraktika die gezielte Vorbereitung auf das Berufsleben und die Berufsausbildung.

Die Unterstützung erfolgt über Kooperationspartner (private Bildungsträger).

Zudem wird in 4 Deutschklassen (DK-BS) mit ca. 80 Schülerinnen und Schülern der Spracherwerb zusätzlich intensiviert. Ebenso läuft der Modelversuch „einjährige Erweiterung der Pflegehelferausbildung an Berufsfachschulen für Pflegehelferberufe und einjährige Erweiterung der Heilerziehungspflegehelferausbildung an Fachschulen für Heilerziehungspflegehilfe an zwei Standorten mit ca. 30 Schülerinnen und Schülern weiter.



- **Wirtschaftsschule - Neuer Lehrplan für die 6. Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2021/2022**

Zum kommenden Schuljahr wird die Stundentafel der 6. Jahrgangsstufe um die beiden neuen Unterrichtsfächer „Ökonomische Grundlagen“ und „Digitales Leben und Arbeiten“ ergänzt. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) hat dazu zwei neue Lehrpläne erarbeitet.

Diese umfassen mehrere Lernbereiche. Die Schulen entscheiden eigenverantwortlich, welche und wie viele Lernbereiche im Unterricht behandelt werden.

Des Weiteren wurden im Zuge der Einführung der beiden neuen Fächer die Lehrpläne für die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik und Englisch überarbeitet.

Die neuen sowie die überarbeiteten Lehrpläne gelten mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 und stehen auf der Internetseite des ISB zum Download (pdf-Format) zur Verfügung.

- **Neuer Fachlehrplan Politik und Gesellschaft an Bayerischen Berufs- und Berufsfachschulen**

Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird stufenweise an Bayerischen Berufs- und Berufsfachschulen der neue Fachlehrplan „Politik und Gesellschaft“ eingeführt.

Neu ist der Ausweis konkreter Werte im Lehrplan, die mit den Inhalten im Unterricht vermittelt werden:

Demokratische Grund- und Verfassungswerte sowie soziale Wertvorstellungen befähigen die Schülerinnen und Schüler Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu fördern, zu verteidigen und sich aktiv an Demokratie und einer von Diversität geprägten Gesellschaft zu beteiligen.

Die verankerte Wertebildung und Demokratieerziehung kann dabei nicht über eine reine Wissensvermittlung stattfinden, vielmehr sollen die im Unterricht eingesetzten Methoden eine Erfahrbar- und Erlebbarkeit von Werten ermöglichen. Seine Umsetzung fordert deshalb handlungsorientierte Unterrichtsformen und schüleraktive Methoden.

Zur Orientierung, wie und in welche Richtung sich jede Schule im Hinblick auf Demokratie in der Schule weiterentwickeln könnte, erfolgt eine Verankerung der Wertebildung und Demokratieerziehung im Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen (QmbS) durch die Einführung eines neuen Handlungsfeldes „Wertebildung und Demokratieerziehung“.

Die Stiftung Bildungspakt Bayern unterstützt die Berufs- und Berufsfachschulen bei der Einführung des neuen Fachlehrplans durch den Schulversuch „Werte.BS – Werte und Demokratie an der Berufsschule erfahren und erleben“.

- **Lehrerversorgung**

- **Planstellen**

Durch das Ministerium für Unterricht und Kultus wurden der Regierung von Niederbayern 22 Planstellen zugewiesen, diese konnten alle besetzt werden. Im beruflichen Bereich gibt es, im Unterschied zu allen anderen Schularten, das sogenannte Direktbewerbungsverfahren d.h. man bewirbt sich auf eine an einer konkreten Schule ausgeschriebene Stelle und weiß damit den Ort, an dem man in den nächsten Jahren eingesetzt ist.

- **Referendare**

Für das erste Referendarsjahr wurden dem Regierungsbezirk Niederbayern 33 Referendare zugeteilt.

Zudem werden 25 Referendare an den Einsatzschulen im 2. Referendarsjahr in Niederbayern mit bis zu 17 Wochenstunden im Unterricht eingesetzt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen.

- **Baumaßnahmen**

- **BS Vilshofen**

Neubau (derzeit Innenausbau, Projekt kurz vor Fertigstellung)

- **BSZ Waldkirchen**

Sanierung und teilw. Neubau (Bauabschnitt I der Maßnahme fertig)

Beginn des Bauabschnittes II im Sommer/Herbst 2021

weitere Planungen für den Bauabschnitt III laufen derzeit

- **BSZ Kelheim**

Neubau des Werkstatttrakts mit Turnhalle: Baubeginn ist erfolgt

- BS I Deggendorf, BS II Deggendorf und Wirtschaftsschule Deggendorf
Neubau der Berufsschule I – (Berufsschule I im Frühjahr 2021 bezogen), Planungen für den Neubau der BS II und WS Deggendorf abgeschlossen – Baubeginn Sommer/Herbst 2021.
- BSZ Pfarrkirchen
Planungen für Neubau bereits weit fortgeschritten, geplanter Baubeginn Frühjahr 2022
- BS Regen, Außenstelle Viechtach
Renovierung und komplette Neuausstattung des Küchentraktes der Hotelberufsschule
- BS I Straubing
Auslagerung der Abteilung KFZ an die Außenstelle Bogen fertig geplant (Umbau und Teilneubau), Baubeginn Frühjahr 2022
- BS II Straubing
Generalsanierung und Teilneubau in Planung

• **Neustart nach Corona**

Geplant ist, wie auch in den anderen Schularten, das Schuljahr 2021/2022 grundsätzlich im Regelbetrieb zu starten. Da sich jedoch die Anmeldungen der Auszubildenden für das erste Lehrjahr wieder verzögern und noch nicht klar ist, wie viele neue Klassen gebildet werden können, soll der Start mit den Klassenzahlen, wie sie bisher in der Regel waren, erfolgen. Dies bedeutet eine gewisse Handlungs- und Planungssicherheit an den Schulen sowohl im Personaleinsatz als auch hinsichtlich der Aufteilung der Gruppen in den einzelnen Fachräumen. Zudem kann mit diesem Vorgehen sicherer reagiert werden, sollte es zu neuerlichen Einschränkungen beim Präsenzunterricht wegen Corona kommen.

In dem Zusammenhang danken wir allen Beteiligten für die unermüdliche Arbeit während des Jahres und für den enormen Einsatz in der Krise zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

• **Digitale Bildung**

Mit dem Master Plan Bayern Digital II der bayerischen Staatsregierung und dem Förderprogramm des Bundes „Digitalpakt“, wird die ohnehin gute Ausstattung der niederbayerischen Berufsschulen kontinuierlich verbessert. Fast alle Sachaufwandsträger sind derzeit mit den Förderprogrammen befasst und/oder schicken sich an die zur Verfügung stehenden Gelder bis Ende 2021 in Ihre Schulen zu investieren. Die Antragsfrist im Digitalpakt Schule endet zum 31.12.2021.

Durch die viele Vorarbeit und das hohe Engagement an den niederbayerischen Schulen in Bezug auf das „Unterrichten unter den Bedingungen der Digitalität“, konnten auch die Folgen des coronabedingten Lock-downs zügig abgemildert werden. Alle Berufsschulen verfügten bereits über ein einheitliches Kommunikationstool, und haben nunmehr zusätzlich die Möglichkeit, auch datenschutzrechtlich sensible Inhalte z.B. im Rahmen von Lehrerkonferenzen, über das zentral zur Verfügung gestellte Videokonferenzsystem „Visavid“ auszutauschen.

Im Schuljahr 20/21 waren alle niederbayerischen Berufsschullehrer damit beschäftigt die Online Fortbildungsmodule in vorgegebenen Zeiträumen zu absolvieren. Mit dem Modul „Technisches Grundverständnis“ wurde im Dezember 2020 das letzte von sechs Onlinemodulen freigeschaltet, das nahezu alle Kolleginnen und Kollegen mittlerweile durchlaufen haben. Vielen Dank für das erbrachte Engagement!

Die Fortbildung der Lehrkräfte wird auch im Schuljahr 2021/22 von dem Tandem „Beratung Digitale Bildung“ begleitet. Bitte nutzen Sie die gegebenen Kapazitäten des Referentennetzwerkes „Digitale Bildung“ und suchen Sie sich unter www.mbdb.martin-fritz.de/verbundost eine geeignete Fortbildung für Ihre Schule aus. Sollten sich Fortbildungswünsche aus Ihrem Medienscurriculum ergeben, die nicht im Katalog des Referentennetzwerkes zu finden sind, dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Fritz. Bei der Ausstattungsplanung bzw. bei Fragen rund um die o.g. Förderprogramme begleitet Sie weiterhin Herr Ludwig Hellauer (iBdB).

Ein besonderes Augenmerk liegt im kommenden Schuljahr auf der Weiterentwicklung der Medienkonzepte. Sie dienen dazu die Medienbildung verbindlich in die pädagogische Arbeit zu verankern und die neu gewonnen Erkenntnisse aus dem Distanzunterricht für alle zur Verfügung zu stellen.

• **Inklusion**

Zwei Lehrkräfte werden, nach dem Abschluss des Studiums, an einer Förderschule praktisch qualifiziert, zwei sind gerade in der Qualifizierungsphase und insgesamt drei Lehrkräfte sind nun als MSD tätig. Dies ist ein wertvoller Schritt, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller fördern zu können.



- **QmbS**

Das schulische Qualitätsmanagement wird ständig weiterentwickelt (QmbS = Qualitätsmanagement an bayerischen Schulen). Inzwischen sind alle niederbayerischen staatlichen beruflichen Schulen in der Weiterqualifizierung und werden auf Dauer durch externe QmbS Berater unterstützt. Ein weiterer wichtiger Schritt wird nun sein, die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der externen Evaluation noch intensiver mit dem QmbS Beratungsprozess zu verknüpfen.

- **Externe Evaluation**

Nach dem pandemiebedingten Aussetzen startet die externe Evaluation im zweiten Schulhalbjahr 2021/22 mit zwei beruflichen Schulen.

- **Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**

Im Schuljahr 2020/21 befanden sich 3240 Schüler*innen in einer Ausbildung an den niederbayerischen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. Im Schuljahr 2019/20 waren es 2985, somit erhöhte sich die Schülerzahl im Gesundheitsbereich innerhalb eines Schuljahres um 8,5%. Diese erfreuliche Entwicklung zeichnet sich bereits seit mehreren Jahren ab, 3240 Schüler*innen stellen aber ein absolutes Rekordhoch dar. An den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens werden folgende Berufe ausgebildet: Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen, Pflegefachleute, Massseure und medizinische Bademeister*innen, Physiotherapeuten*innen, Pflegefachhelfer*innen und Ergotherapeuten*innen.

Im Schuljahr 2021/22 finden zum letzten Mal reguläre Abschlussprüfungen an den Berufsfachschulen für Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege statt und gleichzeitig zum ersten Mal Zwischenprüfungen der neuen, generalistischen Pflegeausbildung.

- **Verkürzte Erzieherausbildung an den Fachakademien für Sozialpädagogik**

Die Ausbildungszeit zur*in Erzieher*in wird nach dem Beschluss des Bayerischen Landtags ab dem Schuljahr 2021/2022 um ein Jahr verkürzt. Die Ausbildungszeit umfasst dann insgesamt vier Jahre, statt bisher fünf. Bewerber*innen mit mittlerem Abschluss werden künftig im „Sozialpädagogischen Einführungsjahr“ (SEJ) beschult. Dieses gliedert sich in einen theoretischen Teil – Unterricht an der Fachakademie – und einen fachpraktischen Teil – Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Theorie und Praxis werden dabei eng verzahnt.

In einer Übergangsphase ist der Einstieg in die neue verkürzte Erzieherausbildung mit den Schuljahren 2021/22 oder 2022/23 möglich. Bereits fünf von sieben niederbayerischen Fachakademien für Sozialpädagogik bieten ab dem neuen Schuljahr die verkürzte Erzieherausbildung an.

- **Berufsfachschule für Kinderpflege**

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Kelheim wird zum Schuljahr 2022/23 eine Berufsfachschule für Kinderpflege gegründet. Mit der neuen Berufsfachschule wird in Kelheim eine wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeit im Bereich der Kinderpflege angeboten, um dadurch den hohen Fachkräftebedarf in der Region zu decken.

Ab Schuljahresbeginn 2021/22 besteht die Möglichkeit an der staatlichen Berufsfachschule Kinderpflege in Grafenau die Ausbildung zum*r Kinderpfleger*in auch in Teilzeit zu absolvieren. Die dritte Eingangsklasse der Berufsfachschule wird, unter der Voraussetzung einer ausreichenden Teilnehmerzahl, am Schulversuch „Teilzeitausbildung in der Kinderpflege“ teilnehmen. Das Bildungsangebot richtet sich insbesondere an Mütter oder Väter, die einen Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit anstreben oder auch an Bewerber*innen, die nebenbei noch erwerbstätig sind.

**Personalnachrichten****Regierung von Niederbayern****SG 40 Grund- und Mittelschulen**

Herr Martin Leukam wurde mit Wirkung vom 01.08.2021 zum Rektor befördert.

SG 41 Förderschulen

Frau Susanne Zeller-Fries, 2. SoKRin, wurde mit Wirkung vom 13.09.2021 an die Regierung von Niederbayern abgeordnet und übernimmt im Bereich Förderschulen eine Stelle als Referentin.

Herr Marco Stumpf, BeR, wurde mit Wirkung vom 13.09.2021 an die Regierung von Niederbayern in den Bereich Förderschulen teilabgeordnet.

Frau Jutta Bülder-Reichow, StRin FS, wurde mit Wirkung vom 01.08.2021 zur Leiterin des Studienseminars emotionale und soziale Entwicklung II bestellt.

Herr Matthias Kullmann wurde mit Wirkung vom 01.05.2021 zum BeR A14 als iBdB befördert.

SG 42 Berufliche Schulen

Herr Ludwig Hellauer wurde mit Wirkung vom 01.08.2021 zum Oberstudienrat befördert.

Frau Stefanie Hellauer wurde mit Wirkung vom 01.09.2021 zur Oberstudienrätin befördert.

Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2021/22**Im Bereich Grundschulen/Mittelschulen:**

Schulleiterinnen und Schulleiter		Stv. Schulleiterinnen und Schulleiter	
20		13	

Deggendorf			
Tanja Sicheneder-Anthofer	GS Moos	Michaela Schmid	GS Altenmarkt
Michael Dobler	MS Plattling	Susanne Jahrstorfer	MS Plattling
		Ingeborg Schrittenlocher	GS Theodor Eckert

Dingolfing-Landau			
Andrea Pöchmann	GMS Eichendorf	Ramona Reichl	GMS Aitrachtal

Freyung-Grafenau			
		Christian Löwe	GMS Perlesreut

Kelheim			
Cornelia Wiedorfer-Raith	GS Painten	Melanie Schwarz	GS KEH-Hohenpfahl
		Stefanie Haberl	GS Offenstetten
		Judith Dumann	GS Neustadt an der Donau
		Simone Forstner-Roith	GS Abensberg



Stadt und Landkreis Landshut			
Veronika Haslauer	GS Vilsheim		
Eva-Maria Meisl	GS Ahrain		
Heike Lego	GS Karl Heiß		

Stadt und Landkreis Passau			
Susanne Höglinger-Winter	GS Fürstenstein	Martina Rathfelder	GMS Eging am See
Katharina Hopper	GS Haarbach		
Gisela Ziewer	GS St. Anton		
Stefanie Biebl	GS Ruderting		
Bettina Mischko	GMS Neustift		

Regen			
		Armin Stadler	GMS Kirchberg v. Wald

Rottal/Inn			
Alexandra Lehner	GMS Tann	Sonja Kast	GS Arnstorf
Barbara Brummer	GMS Johanniskirchen		
Alexandra Seiler	GS Arnstorf		
Caroline Dobler	GS Simbach am Inn		
Marco Ketter	MS Arnstorf		

Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen			
Sebastian Mayer	GS Steinach	Matthias Kerscher	MS Ulrich Schmidl
Birgit Bumès	GMS Rain		
Andreas Wagner	GMS St. Josef		

Im Bereich der Förderschulen

- keine Stellenneubesetzungen

Im Bereich Berufsschulen:

Staatl. Berufsschule Pfarrkirchen	Friedrich Ebertseder, weiterer ständiger Stellvertreter
-----------------------------------	---

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet!

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*



Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um den verstorbenen
Herrn Schulamtsdirektor a.D.

Ferdinand Weidmüller

Herr Weidmüller war im Schulwesen als Lehrer, Seminarleiter und Rektor tätig, bevor er 1979 als Regierungsschulrat an die Regierung von Niederbayern kam. 1982 wechselte er an das Staatliche Schulamt in der Stadt und im Landkreis Landshut. Als Fachlicher Leiter trat er im Jahr 2002 in den Ruhestand.

Sein dienstliches Wirken war geprägt von einer vorbildlichen Berufsauffassung und einem hohen Verantwortungsbewusstsein. Der Sicherung und Fortentwicklung der Qualität von Unterricht und Erziehung widmete er sich mit unermüdlichem und professionellem Einsatz.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Weidmüller stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*



Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising, ist zum Schuljahr 2021/2022 die Stelle der **stellvertretenden Leitung** der Abteilung II zu besetzen:

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen;
- vertiefte Kenntnisse zu Organisation und Inhalten der 1. Phase der Förderlehrerausbildung inklusive der Prüfungsorganisation.

Erwünscht sind:

- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Leitung der Abteilung und dem Kollegium;
- Innovationsbereitschaft und Offenheit;
- Erfahrungen in der Evaluation und Schulentwicklung;
- Zusatzqualifikation in einem der am Staatsinstitut unterrichteten Fächer;
- mehrjährige Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung;
- Kenntnisse im EDV-technischen Bereich und Verwaltungsbereich.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14+AZ möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Das Staatsministerium behält sich insofern vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **20. September 2021** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:		
Oberbayern:		https://t1p.de/obb
Niederbayern:		https://t1p.de/ndb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe



Allgemeine Mitteilungen

Abrechnung von Reisekosten bei Lehrkräften mit Einsatz an mehreren Dienstorten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen, die Sie regelmäßig bzw. stundenplanmäßig an mehreren Dienstorten eingesetzt sind, haben bisher Ihre Fahrtkosten über ein Pauschalierungsverfahren mit der Zentralen Reisekosten Abrechnungsstelle in Ansbach abgerechnet. Für dieses bisherige Verfahren haben sie das Formular R007 des Formularcenters verwendet.

Nun hat sich auch im vergangenen Schuljahr coronabedingt die Situation ergeben, dass eine Reihe dieser Fahrten nicht mehr durchgeführt wurde. Dies bedeutete, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZAST Ansbach Überzahlungen feststellen mussten und auf Sie ggf. Rückzahlungsforderungen zugekommen sind. Dies wiederum führte für beide Seiten zu erheblichem Mehraufwand.

Es wurde deshalb ab März 2021 wieder auf das Abrechnungsverfahren mit dem **Reisekostenantrag R003 – ohne Möglichkeit der Pauschalierung** hingewiesen.

Dieses Abrechnungsverfahren der Zweiteinsatzfahrten hat sich seit dem Schuljahr 2019/2020 sehr gut bewährt. Die Anträge konnten von der Reisekostenstelle zeitnah bearbeitet werden und die Auszahlung der Fahrtkosten/Aufwandsentschädigungen konnten den Lehrkräften regelmäßig erstattet werden.

Durch dieses nicht „pauschalierte“ Abrechnungsverfahren werden die regelmäßigen Überprüfungen durch die ZAST vermieden, welche in unregelmäßigen Zeiten wie den aktuellen zu nachträglicher Nachweispflicht und somit zu häufigen Rückforderungen führen.

Bei diesem bereits vielfach praktizierten Abrechnungsverfahren werden die tatsächlich geleisteten Fahrten aufgelistet und lfd. zweimonatlich bei der ZAST eingereicht.

Im Sinne der eigenen wie der gegenseitigen Aufwandsentlastung bitten wir Sie, auf dieses Verfahren auch weiterhin zurückzugreifen.

Wichtig ist dabei, dass der Antrag R003 von der Schulleitung bestätigt sein muss, ansonsten ist eine Bearbeitung nicht möglich. Bei der ersten Antragstellung ist es für die ZAST hilfreich, den Stundenplan/Dienstplan für das gesamte Schuljahr beizufügen.

Bitte beachten Sie, dass die erste beantragte Fahrt nicht länger als 6 Monate zurückliegen darf, da die Reise verfristet und nicht mehr erstattet werden kann. Der Abrechnungsantrag muss innerhalb eines halben Jahres (Ausschlussfrist) nach Beendigung der Reise bei Ihrer Beschäftigungsbehörde bzw. Abrechnungsbehörde eingegangen sein. (Art. 3 Abs. 5 BayRKG).

Die genauen Reisezeiten – Abfahrts- und Ankunftszeit – zu den Zweiteinsatzschulen sind immer anzugeben, diese Angaben sind für die Berechnung eines eventuellen Anspruchs einer Aufwandsvergütung notwendig.

Das Formular R003 finden Sie im Formularcenter unter:

https://www.lff.bayern.de/formularcenter/reisekosten_trgeld/

Wir danken Ihnen dafür herzlich und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*

**Angeordnete Fahrten an weitere Schulen - Anspruch auf Sachschadenersatz**

Bei Einsätzen an weiteren Schulen außerhalb der Stammschule von Lehrkräften entfällt grundsätzlich die schriftliche Anordnung oder Genehmigung, da es für diese Fahrten **im Vorfeld** angeordnete dienstliche Aufträge oder festgelegte Einsatzpläne (**Unterrichts-/Stundenpläne, Unterrichtsaufträge ...**) im Sinne der KMBek vom 03.08.1998 und der aktuellen VwV Nr. 2.6.2 zu Art. 2 BayRKG gibt.

Anspruch auf Sachschadenersatz gem. dem Vertrag über eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung besteht allerdings nur dann, wenn zur Durchführung einer Dienstreise (nicht Aus- und Fortbildungsreise) **vor deren Antritt** triftige Gründe für die Benutzung des privaten Verkehrsmittels mit der Dienstreisegenehmigung schriftlich angeordnet oder genehmigt worden sind.

Hiermit werden deshalb generell für alle Dienstreisen von Lehrkräften zu Einsätzen an weiteren Schulen außerhalb der Stammschule triftige Gründe anerkannt.

Landshut, 02.09.2021

Franz Schneider
Ltd. RSchD
Bereichsleiter *Schulen*



Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

**Verlängerung der Gastschulanordnungen der Regierung von Niederbayern
vom 02.Juli und 12.Oktober 2020**

für die Beschulung in den Ausbildungsberufen

„Fachinformatiker/-in-, Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse bzw, Digitale Vernetzung“
„IT-System-Elektroniker /-in “
„Kaufmann/-frau für IT-System-Management“
„Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement“

für das Schuljahr 2021/2022
vom 23.Juli 2021

Az.: RNB-44-5221.0-1-27, RNB-44-5221.0-1-28, RNB-44-5221.0-1-29
und RNB-44-5221.0-1-30

Die Gastschulanordnungen der Regierung von Niederbayern für die Ausbildungsberufe

- 1. Fachinformatiker/-in, - Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse bzw, Digitale Vernetzung,**
Az. RNB-44-5221.0-1-27 vom 02. Juli 2020 in der Fassung vom 12.Oktober 2020
- 2. IT-System-Elektroniker /-in,** Az. RNB-44-5221.0-1-28, vom 02. Juli 2020
- 3. Kaufmann/-frau für IT-System-Management,** Az. RNB-44-5221.0-1-29 vom 02. Juli 2020
- 4. Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement,** Az: RNB-44-5221.0-1-30 vom 02. Juli 2020

gelten für die Jahrgangsstufen 10 und 11 im Schuljahr 2021/2022 weiter.

Landshut, 23.Juli 2021
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Lagerlogistik“ für den Regierungsbezirk Niederbayern

vom 8. Juli 2021

RNB-44-5204.3-1-25-14

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 398), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Lagerlogistik“ wird ab dem Schuljahr 2021/2022 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jgst.	Sprengelgebiet
Dingolfing	10-12	<ul style="list-style-type: none"> - Landkreis Dingolfing – Landau - Landkreis Rottal – Inn - Landkreis und Stadt Passau (ohne Passau-Nord¹) - Landkreis Deggendorf (ohne die Stadt Deggendorf und die Gemeinden Bernried, Grafing, Schaufling, Lalling, Niederalteich, Auerbach, Hunding, Hengersberg, Grattersdorf, Winzer, Schöllnach, Iggenbach und Außernzell) - Landkreis Straubing – Bogen und Stadt Straubing - Landkreis und Stadt Landshut - Landkreis Kelheim (ohne Kelheim-Nord²)
Regen	10-12	<ul style="list-style-type: none"> - Landkreis Regen - Landkreis Freyung-Grafenau - aus dem Landkreis Passau: Passau-Nord¹ - aus dem Landkreis Deggendorf die Stadt Deggendorf und die Gemeinden Bernried, Grafing, Schaufling, Lalling, Niederalteich, Auerbach, Hunding, Hengersberg, Grattersdorf, Winzer, Schöllnach, Iggenbach und Außernzell)
Regensburg III	10-12	- Kelheim-Nord ²

1)

PA-Nord

Aus dem Lkr. Passau:

Gemeinden: Hofkirchen, Windorf, Tiefenbach, Aicha v. W., Eging a. S., Neukirchen v. W., Fürstenstein, Rudering, Hutthurm, Salzweg, Thyrnau, Obernzell, Untergriesbach, Wegscheid, Breitenberg, Sonnen, Hauzenberg, Büchlberg, und die Verwaltungsgemeinschaft Tittling

2)

KEH-Nord

Aus dem Lkr. Kelheim:

Städte: Abensberg, Kelheim, Neustadt a. d. Donau, Riedenburg
 Märkte: Bad Abbach, Essing, Langquaid, Painten, Rohr i. NB, Siegenburg
 Gemeinden: Biburg, Hausen, Herrngiersdorf, Ihrlerstein, Kirchdorf, Saal a. d. Donau, Teugn, Train, Wildenberg

§ 2

Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2021/2022 für die Jahrgangsstufe 10, ab dem Schuljahr 2022/2023 auch für die Jahrgangsstufe 11 und ab dem Schuljahr 2023/2024 auch für die Jahrgangsstufe 12 wirksam.



§ 3

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2021 in Kraft.

Landshut, 8. Juli 2021
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

**Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf
„Fachlagerist/Fachlageristin“
für den Regierungsbezirk Niederbayern**

vom 8. Juli 2021

RNB-44-5204.3-1-25-15

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 398), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Fachlagerist/Fachlageristin“ wird ab dem Schuljahr 2021/2022 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jgst.	Sprengelgebiet
Dingolfing	10-11	<ul style="list-style-type: none"> - Landkreis Dingolfing – Landau - Landkreis Rottal – Inn - Landkreis und Stadt Passau (ohne Passau-Nord¹) - Landkreis Deggendorf (ohne die Stadt Deggendorf und die Gemeinden Bernried, Grafing, Schaufling, Lalling, Niederalteich, Auerbach, Hunding, Hengersberg, Grattersdorf, Winzer, Schöllnach, Iggenbach und Außernzell) - Landkreis Straubing – Bogen und Stadt Straubing - Landkreis und Stadt Landshut - Landkreis Kelheim (ohne Kelheim-Nord²)
Regen	10-11	<ul style="list-style-type: none"> - Landkreis Regen - Landkreis Freyung-Grafenau - aus dem Landkreis Passau: Passau-Nord¹ - aus dem Landkreis Deggendorf die Stadt Deggendorf und die Gemeinden Bernried, Grafing, Schaufling, Lalling, Niederalteich, Auerbach, Hunding, Hengersberg, Grattersdorf, Winzer, Schöllnach, Iggenbach und Außernzell)
Regensburg III	10-11	<ul style="list-style-type: none"> - Kelheim-Nord²



1)

PA-Nord

Aus dem Lkr. Passau:

Gemeinden: Hofkirchen, Windorf, Tiefenbach, Aicha v. W., Eging a. S., Neukirchen v. W., Fürstenstein, Ruderting, Hutthurm, Salzweg, Thyrnau, Oberzell, Untergriesbach, Wegscheid, Breitenberg, Sonnen, Hauzenberg, Büchlberg, und die Verwaltungsgemeinschaft Tittling

2)

KEH-Nord

Aus dem Lkr. Kelheim:

Städte: Abensberg, Kelheim, Neustadt a. d. Donau, Riedenburg
Märkte: Bad Abbach, Essing, Langquaid, Painten, Rohr i. NB, Siegenburg
Gemeinden: Biburg, Hausen, Herrngiersdorf, Ihrlerstein, Kirchdorf, Saal a. d. Donau, Teugn, Train, Wildenberg

§ 2

Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2021/2022 für die Jahrgangsstufe 10 und ab dem Schuljahr 2022/2023 auch für die Jahrgangsstufe 11 wirksam.

§ 3

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2021 in Kraft.

Landshut, 8. Juli 2021
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

**Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf
„Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“
für den Regierungsbezirk Niederbayern**

vom 8. Juli 2021

RNB-44-5204.3-1-25-16

Auf Grund von Art 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 398), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ wird ab dem Schuljahr 2021/2022 folgender Fachsprengel gebildet:

Berufsschule	Jgst.	Sprengelgebiet
Deggendorf I	10-13	- Landkreis Deggendorf - Landkreis Regen - aus dem Landkreis Dingolfing-Landau: Dingolfing-Ost ¹
Kelheim	10-13	- Landkreis Kelheim



Landshut I	10-13	- Stadt und Landkreis Landshut - aus dem Landkreis Dingolfing-Landau: Dingolfing – West ²
Passau I	10-13	- Stadt und Landkreis Passau (ohne Passau-Süd ³) - Landkreis Freyung-Grafenau
Pfarrkirchen	10-13	- Landkreis Rottal-Inn - aus dem Landkreis Passau: Passau-Süd ³
Straubing I	10-13	- Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen

1)

DGF-Ost Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau: (ehemaliger Lkr. Landau mit Simbach)
Gemeinden: Simbach, Eichendorf, Landau a. d. Isar, Pilsting, Wallersdorf

2)

DGF-West Aus dem Lkr. Dingolfing-Landau: (ehemaliger Lkr. Dingolfing)
Stadt: Dingolfing
Märkte: Frontenhausen, Reisbach
Gemeinden: Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning, Niederviehbach

3)

PA-Süd: Aus dem Lkr. Passau:
Städte: **Stadt Pocking** mit Ausnahme der Gemeindeteile Hartkirchen, Bärnau, Beham, Haar, Hund, Inzing, Kapfham, Oed, Reisting, Schnellham und Stadlöd, aus der **Stadt Griesbach i. R.** die Gemeindeteile Afham, Amsham, Aunham, Baumgarten, Brennbach, Brimsmaier, Buchet, Eden, Edengrub, Einöden, Forsting, Furtner, Geisberg a. Wald, Grieskirchen, Großtrenk, Haag, Hager; Höllthal, Hölzmaier, Hub b. Griesbach, Hub b. Weng, Hubersberg, Hundsmayer, Karpfham, Katzhorn, Kleintrenk, Kurzholz, Lederbach, Maierhof, Moos, Niedermühle, Niedernweng, Oberham, Parzham, Rottobobl, Sankt Wolfgang, Schildorn, Schwaim, Silber, Singham, Steina, Strenberg, Thal, Weghof, Weng und Winpeßl,
Märkte: Kößlarn, Rottalmünster,
Gemeinden: Bad Füssing, Haarbach, Kirchham, Malching, Tettenweis, aus der **Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott** die Gemeindeteile Ruhstorf a. d. Rott, Frimhöring, Heigerding, Hötzing, Holzhäuser, Kleeberg, Kühweid, Pillham, Rottersham, Rothhof, Trostling und Wehrhäuser

§ 2

Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2021/2022 für die Jahrgangsstufe 10, ab dem Schuljahr 2022/2023 auch für die Jahrgangsstufe 11, ab dem Schuljahr 2023/2024 auch für die Jahrgangsstufe 12 und ab dem Schuljahr 2024/2025 auch für die Jahrgangsstufe 13 wirksam.

§ 3

Sonstige dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2021 in Kraft.

Landshut, 8. Juli 2021
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

Verschiedenes**Projekt Lehrergesundheit in Niederbayern: Entlastung - Klärung - Stärkung
Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung**

Angebotsportfolio für das Schuljahr 2021/2022

Stand: 01.08.2021

**Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte**

Kollegiale Fallberatungsgruppen für Lehrkräften werden an den Schulen (und auch schulübergreifend mit der Nachbarschule) niederschwellig und ortsnah von qualifizierten Beratungslehrkräften angeboten. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit den unten angeführten Moderatorinnen und Moderatoren direkt in Verbindung.

Ort	Schulart	Name der Moderatorinnen und Moderatoren	Qualifikation	Kontaktaufnahme über E-Mail
KEH	RS	Adamietz Tanja, StRin (RS)	Beratungslehrkraft	t.adamietz@jsm-realschule.de
PAN	MS	Danninger Alexandra, Lin	Beratungslehrkraft	schulberatung-adanninger@t-online.de
LA	MS	Dasch Karin, StRin (MS)	Beratungslehrkraft	karin.dasch@gms-pfeffenhausen.de
DEG	WS	Gleißner Michael, StR	Beratungslehrkraft in Ausbildung	michael.gleissner@wsdeg.de
REG	MS	Grötzner Franz, BR	Beratungslehrkraft	beratungsrektor@vskirchberg.de
LA	GMS	Guth Claudia, BRin	Beratungslehrkraft	claudia.guth@sbn-db.de
DEG	GY	Hecker Beate, StDin	Beratungslehrkraft	heckerb@rokodeg.de
SR	GY	Hierl Claudia, StDin	Beratungslehrkraft	beratung@dasbruckner.de
PA	GS	Husmann Irene, StRin (GS)	Beratungslehrkraft	beratung-husmann@gmx.de
REG	RS	Kagermeier Katharina, StRin (RS)	Beratungslehrkraft	Kag@rsvit.info
DEG	RS	Kölbl Carmen, StRin (RS)	Beratungslehrkraft	ckoelbl@rsschoellnach.de
FRG	FöS	Kroiß-Jörg Alexandra, StRin (FS)	Beratungslehrkraft	Alexandra.Kroiss-Joerg@schule.bayern.de
REG	BS	Kusser Alois, StD	Beratungslehrkraft	alois.kusser@bsregen.info
PAN	MS	Müller-Menrath Nicole, Lin	Beratungslehrkraft	schulberatung.mueller-menrath@online.de
SR	FöS	Oßwald Kathrin, StRin (FS)	Beratungslehrkraft	k.osswald@papstbenedikt-schule.de
LA	GY	Schmidt Brigitte, OStRin	Beratungslehrkraft	brigitte.schmidt@gymerg.de
LA	GS	Schmidt Iris, Lin	Beratungslehrkraft	beratungslehrer@gs-carl-orff.de
PA	MS	Schwarz Katrin, Lin	Beratungslehrkraft	schwarz.katrin@vs-hutthurm.de
REG	MS	Schwarz Ralf, L	Beratungslehrkraft	beratungslehrer@mittelschule-zwiesel.de
FRG	GY	Spänig Kai, OStR	Beratungslehrkraft	beratungslehrer@jgg-waldkirchen.de
FRG	MS	Springer Simone Maria, StRin (MS)	Beratungslehrkraft	smsvl@web.de
LA	BS	Volquardsen Birgit, OStRin	Beratungslehrkraft	birgit.volquardsen@bs2-landshut.de
FRG	GS	Zitzl Sabine, StRin (GS)	Beratungslehrkraft	Sabine.Zitzl@schule.bayern.de



Daneben werden auch überregional kollegiale Fallberatungsgruppen für unterschiedliche Themen und Zielgruppen angeboten. Die Anmeldung erfolgt hier über FIBS.

FIBS-Nr.	Titel	Referentinnen / Referenten	Schulart	Beginn	Veranstaltungsort
283310-1	Kollegiale Fallbesprechung für Beratungslehrkräfte	I. Hausbeck	GMS	30.09.2021	Landshut
283312-1	Schwierige Gespräche mit Eltern führen	I. Hausbeck	GMS	16.11.2021	Landshut
284466-1	Achtsam mit sich umgehen. Supervision für Lehrkräfte der Grundschule Konradin Landshut	C. Guth	GS	23.09.2021	Landshut
282902-1	Beratung in Krisenzeiten: Corona fordert uns heraus! Als Beratungslehrkraft einen komplexen Fall richtig angehen und auch mal den Blickwinkel ändern	S. Heuberger	schulart-übergreifend	10.11.2021	Mainburg
282905-1	Ständiger Wechsel beim Unterrichten und Organisieren – das zehrt an meinem Energie-depot!	S. Heuberger	schulart-übergreifend	24.11.2021	Mainburg
282911-1	Zufrieden durch die ersten Berufsjahre ... trotz Pandemie und anderer Stolpersteine!	S. Heuberger	schulart-übergreifend	18.11.2021	Mainburg
282843-1	Herausfordernde Situationen im schulischen Alltag meistern – Überregionale Fallbesprechung für Lehrkräfte im Raum FRG/PA, v.a. auch Berufsanfängerinnen und -anfänger	A. Sedlmayr	schulart-übergreifend	25.11.2021	Röhrnbach
282845-1	Schulartübergreifende Vernetzung in der Beratung – Kollegiale Fallbesprechung für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Raum FRG	A. Sedlmayr C. Zilker	schulart-übergreifend	18.11.2021	Röhrnbach

Supervision für Lehrkräfte und schulische Führungskräfte

"Neben den ausgeschriebenen Supervisionsgruppen besteht jederzeit die Möglichkeit, bei Bedarf für bestimmte Zielgruppen oder Teams zusätzliche Supervisionsgruppen einzurichten. Auch Einzelsupervisionen sind möglich.

Bitte nehmen Sie in solchen Fällen mit der Koordinatorin Marion Hasenöhr ([marion.hasen-oehrl-@sbndb.de](mailto:marion.hasen-oehrl-sbndb.de)) Kontakt auf. Sie wird Ihnen dann zeitnah eine Supervisorin bzw. einen Supervisor vermitteln. Grundsätzlich besteht auch das Angebot, bei pädagogischen Tagen oder SCHILFs Schnuppersupervision zum Kennenlernen des Formats zu nutzen.

Bitte setzen Sie sich dafür rechtzeitig mit einem Mitglied des Supervisorenteams (s.u.) in Verbindung.

FIBS-Nr.	Titel	Referentinnen und Referenten	Schulart	Beginn	Veranstaltungsort
282876-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Schulpsychologen und Schulpsychologinnen	W. Brindl D. Engelmann	schulart-übergreifend	26.10.2021	Deggendorf
282878-1	Herausforderungen im beruflichen Alltag als Lehrerin und Lehrer lösungsorientiert meistern	W. Brindl C. Zilker	schulart-übergreifend	24.11.2021	Deggendorf
282888-1	Supervision für MSD und Klassenlehrkräfte in Kooperationsklassen	M. Bruckmoser	GMS, FÖS	19.10.2021	Dingolfing



282891-1	Fallbesprechung und Supervision für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen	M. Bruckmoser	GMS, FÖS	18.11.2021	Dingolfing
283046-1	Da fehlen einem als Fachschaftsleiter/Fachschaftsleiterin die Worte!	M. Sudau	GY	23.11.2021	Dingolfing
282912-1	Kinder und Jugendliche gut durch die Krise begleiten – Supervision für Lehrkräfte	F. Mocker B. Oberhaizinger	schular- übergrei- fend	10.11.2021	Eggenfelden
282914-1	Fit für den Beratungsalltag! Supervision für Beratungsfachkräfte im Landkreis Rottal - Inn	F. Mocker	schular- übergrei- fend	20.10.2021	Eggenfelden
282915-1	Reflexion im Schulalltag - Supervision für Lehrkräfte	F. Mocker	schular- übergrei- fend	24.11.2021	Eggenfelden
283075-1	Supervision für Quer-, Seiten- und Wiedereinsteiger	B. Schmidt	schular- übergrei- fend	18.11.2021	Ergolding
283099-1	Supervision für Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen	B. Schmidt	schular- übergrei- fend	02.12.2021	Ergolding
283083-1	Gruppensupervision SFZ Grafenau	S. Sporkert	FÖS	15.11.2021	Grafenau
283952-1	Achtsam mit sich umgehen. Supervision für Lehrkräfte im Raum Kelheim	C. Guth	GMS	11.11.2021	Kelheim
282403-1	Austausch entlastet, klärt und stärkt! Supervision für Lehrkräfte (Gymnasium Landau)	C. Höhendinger	GY	19.10.2021	Landau a.d.Isar
282390-1	STOPP! Ich achte auf mich! Supervision für Lehrkräfte aller Schularten	C. Höhendinger	schular- übergrei- fend	25.10.2021	Landshut
282418-1	Gut gerüstet an den Start! Supervision für Lehrkräfte am Berufsanfang	C. Höhendinger	schular- übergrei- fend	22.11.2021	Landshut
282421-1	Als Seminar- oder Betreuungslehrkraft angehende Kollegen und Kolleginnen gut in den Lehrberuf hineinbegleiten. Supervision für Seminar- oder Betreuungslehrkräfte	C. Höhendinger	schular- übergrei- fend	06.12.2021	Landshut
282428-1	Herausforderung Berufsvorbereitungs-Klassen – Supervision für Lehrkräfte beruflicher Schulen	M. Benedetti	BS, FOS/BOS	07.12.2021	Landshut
282430-1	Führungsaufgaben als neue Herausforderung – Supervision für (neuernannte) Stellvertreterinnen und Stellvertreter beruflicher Schulen	M. Benedetti	BS, FOS/BOS	23.11.2021	Landshut
283035-1	Eine gute Seminarlehrkraft oder Betreuungslehrkraft sein – ganz einfach?	B. Selmaier	schular- übergrei- fend	18.11.2021	Landshut
283036-1	Mitarbeitergespräche erfolgreich führen - für Mitglieder der Erweiterten Schulleitung und Fachschaftsleitungen	B. Selmaier	schular- übergrei- fend	23.11.2021	Landshut
283044-1	Ich war dann mal länger weg. Supervision für den Wiedereinstieg	B. Selmaier	schular- übergrei- fend	30.11.2021	Landshut



283045-1	Leiden, schimpfen, jammern will ich nicht! Ich will Lösungen finden!	B. Selmaier	schulart-übergreifend	02.12.2021	Landshut
283082-1	Gruppensupervision Pestalozzischule Landshut (FZGE)	S. Sporkert	FÖS	14.10.2021	Landshut
283951-1	Konstruktive Gespräche führen, Feedbackkultur schaffen und Konflikte managen - Supervision für Führungskräfte	C. Guth	GMS	29.11.2021	Landshut
283954-1	Achtsam mit sich umgehen. Supervision für Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (feststehender Teilnehmerkreis)	C. Guth	schulart-übergreifend	02.10.2021	Landshut
283313-1	Eine Krise an meiner Schule – was ist hilfreich für mich als Mitglied im schulischen Krisenteam? Supervisorischer Erfahrungsaustausch an Grund- und Mittelschulen	D. Engelmann D. Friedel	GMS	16.11.2021	Landshut
283050-1	Fallbesprechungsgruppe für Lehrkräfte im Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg	M. Sudau	GY	23.11.2021	Mallersdorf-Pfaffenberg
283983-1	Welche Möglichkeiten habe ich in diesem Fall überhaupt? Supervision für Lehrkräfte	M. Sudau	schulart-übergreifend	30.11.2021	Offenstetten
282398-1	Austausch entlastet, klärt und stärkt! Supervision für Lehrkräfte	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	14.10.2021	Osterhofen
282881-1	Herausforderungen im beruflichen Alltag als Lehrerin und Lehrer lösungsorientiert meistern	W. Brindl	BS, FOS/BOS	15.11.2021	Passau
283017-1	Lehrerprofessionalität im Schulalltag	R. Auberger	schulart-übergreifend	12.10.2021	Passau
283029-1	Supervisionsangebot für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an niederbayerischen Gymnasien (Großraum Passau – Rottal-Inn)	B. Oberhaizinger	GY	25.10.2021	Passau
283114-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für neu ernannte Beratungslehrkräfte (auch in Ausbildung) sowie Schulpsychologen und Schulpsychologinnen am Berufsbeginn	C. Roth	schulart-übergreifend	21.10.2021	Passau
283115-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen und Schulpsychologinnen	C. Roth	schulart-übergreifend	13.10.2021	Passau
283131-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte, auch als Quereinsteiger	C. Roth	schulart-übergreifend	28.10.2021	Passau
283132-1	Supervisorische Reflexion für Mittelschullehrkräfte	C. Roth	MS	18.11.2021	Passau
283314-1	Fit für den Schulalltag! Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte an Realschulen	R. Auberger	RS	18.10.2021	Passau



282827-1	Herausfordernde Alltagssituationen, wie z.B. Distanzunterricht und die Folgen, in der Schule besonnen meistern mit Beratung und Begleitung in einer Supervisionsgruppe	F. Marchner	schulart-übergreifend	09.11.2021	Pfarrkirchen
282842-1	Beratung und Begleitung für Lehrerinnen und Lehrer mit Führungsaufgaben, wie Stellvertreter und Stellvertreterinnen, Mitglieder der Schulleitung und der Erweiterten Schulleitung	F. Marchner	schulart-übergreifend	16.11.2021	Pfarrkirchen
282879-1	Herausforderungen im beruflichen Alltag als Lehrerin und Lehrer lösungsorientiert meistern	C. Zilker W. Brindl	MS, RS, GY, BS, FOS/BOS	22.11.2021	Regen
283019-1	Mit Freude Lehrkraft sein. Eigene Ressourcen und Kompetenzen im schulischen Kontext erkennen und stärken in supervisorischer Reflexion	B. Oberhaizinger	schulart-übergreifend	15.11.2021	Simbach
283033-1	Plötzlich anders? Lehrkraft sein in und nach der Pandemie – neue Herausforderungen in Unterricht und Schulalltag meistern und versteckte Stärken entdecken	B. Oberhaizinger	GY	22.11.2021	Simbach
283034-1	Supervision für Fachschaftsleiter und Fachschaftsleiterinnen: Professionell handeln und kommunizieren und eigene Stärken erkennen	B. Oberhaizinger	GY	08.12.2021	Simbach
282392-1	STOPP! Ich achte jetzt auf mich! Supervision für Lehrkräfte aller Schularten	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	26.10.2021	Straubing
282397-1	Austausch entlastet, klärt und stärkt! Supervision für Lehrkräfte	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	12.10.2021	Straubing
282404-1	Beratung braucht Austausch! Supervision für Beratungslehrkräfte	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	18.11.2021	Straubing
282417-1	Schwierige Schüler und Schülerinnen – belastende Situationen – das lässt sich meistern! Mit Supervision einen anderen Blick einnehmen!	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	23.11.2021	Straubing
282420-1	Von der Lehrkraft zum Mitarbeiter mit Führungsverantwortung! Supervision für Konrektorinnen und Konrektoren sowie Mitglieder der Erweiterten Schulleitung	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	02.12.2021	Straubing
282979-1	Gruppensupervision für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhendinger	schulart-übergreifend	25.10.2021	Straubing
282983-1	Gruppensupervision für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhendinger	schulart-übergreifend	25.10.2021	Straubing
282992-1	Endlich entspannt!	H. Höhendinger	schulart-übergreifend	13.10.2021	Straubing



283018-1	Ausbildung im Seminar professionell und erfolgreich gestalten	R. Auberger	FÖS	22.09.2021	Straubing
283491-1	Supervision: Von der Lehrkraft zur Konrektorin bzw. zum Konrektor	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	30.11.2021	Straubing
283479-1	Von der Lehrkraft zum Mitarbeiter bzw. zur Mitarbeiterin mit Führungsverantwortung! Supervision für Erweiterte Schulleitung	C. Höhendinger	schulart-übergreifend	02.12.2021	Straubing
283315-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Mitglieder schulischer Krisenteams	D. Friedel D. Engelmann	schulart-übergreifend	02.12.2021	Vilsbiburg
283316-1	Supervisorische Unterstützung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern im Lehrberuf	D. Friedel D. Engelmann	schulart-übergreifend	28.10.2021	Vilsbiburg
283317-1	Unterstützung von Lehrkräften beim Umgang mit individuell (hoch) belasteten Schüler und Schülerinnen	D. Friedel D. Engelmann	schulart-übergreifend	09.11.2021	Vilsbiburg
283318-1	Supervisorische Reflexion eigener Zeitmanagement-Ressourcen und -Kompetenzen	D. Friedel D. Engelmann	schulart-übergreifend	25.11.2021	Vilsbiburg
283574-1	Supervision für schulische Krisenteams	D. Friedel	schulart-übergreifend	07.12.2021	Vilsbiburg
282814-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte über die Herausforderungen in Zeiten der Corona Pandemie	B. Hartmann	schulart-übergreifend	14.10.2021	Zwiesel
282824-1	Jedem Anfang liegt ein Zauber inne? Supervisorische Begleitung für Teamlehrkräfte sowie Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger	B. Hartmann	GMS	24.11.2021	Zwiesel

**Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter**

Nach Bedarf können auch weitere Coachinggruppen angeboten werden. Auch Einzelcoachings sind möglich. Bitte nehmen Sie dafür direkt mit einem Mitglied des Lehrergesundhetsteams oder mit der Koordinatorin Marion Hasenöhlrl (marion.hasenoehrl@sbndb.de) Kontakt auf.

FIBS-Nr.	Titel	Referentinnen und Referenten	Schulart	Beginn	Veranstaltungsort
283577-1	Coaching für Schulleitungen von GS, MS und FÖS im Landkreis Deggendorf	S. Sporkert	GMS, FÖS	24.11.2021	Deggendorf
282886-1	Coaching/thematischer Austausch für Schulleiter und Schulleiterinnen	M. Bruckmoser	GMS	10.11.2021	Dingolfing
282425-1	Führungsaufgaben als Herausforderung – Coaching für (neuernannte) Schulleitungen von Mittelschulen	M. Benedetti	MS	09.11.2021	Landshut
283626-1	Schulleitung neu denken - Wie gelingt Schulleitung in der heutigen Zeit?	C. Guth	GMS	07.10.2021	Landshut
283016-1	Schulen erfolgreich leiten!	R. Auberger	schulart-übergreifend	04.10.2021	Passau
282429-1	Führungsaufgaben als Herausforderung – Coaching für (neuernannte) Schulleitungen beruflicher Schulen	M. Benedetti	BS, FOS/BOS	07.10.2021	Pfarrkirchen
282840-1	Führen und Leiten einer Schule in dieser Zeit voller komplexer Anforderungen und Erwartungen in viele Richtungen	F. Marchner	schulart-übergreifend	10.11.2021	Pfarrkirchen
282809-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen des Landkreises Regen	B. Hartmann	GMS	20.10.2021	Zwiesel
282813-1	Supervisorischer Erfahrungsaustausch für Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen des Landkreises Freyung	B. Hartmann	GMS	10.11.2021	Zwiesel

Liste der niederbayerischen Supervisorinnen/Supervisoren bzw. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen

Ort	Schulart	Name	Qualifikation	Kontaktaufnahme über E-Mail
PA	RS	Auberger Robert, SemR, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor BDP	Robert.Auberger@dreifluesse-realschule.de
LA	BS	Benedetti Mario, StD, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor BDP	mario.benedetti@sbndb.de
DEG	BS	Brindl Waltraud, StDin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin in Ausbildung	wbrindl@bs1deg.de
DGF	MS	Bruckmoser Max, BR, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor BDP	bruckmoser@schulpsychologie-dingolfing-landau.de
LA	GMS	Engelmann Doris, BRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin in Ausbildung	doris.engelmann@sbndb.de



LA	GY	Friedel Daniel, StR, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor in Ausbildung	schulpsychologe@montgelas-gymnasium.de
LA	GMS	Guth Claudia, BRin, Beratungslehrkraft	Supervisorin	claudia.guth@sbndb.de
LA	GY	Hasenöhrl Marion, StDin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin BDP	marion.hasenoehrl@sbndb.de
REG	GMS	Hartmann Barbara, BRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin BDP	hartmann_barbara@web.de
LA	GMS	Hausbeck Irmgard, BRin, Staatl. Schulpsychologin		i.hausbeck@gmx.de
KEH	GS	Heuberger Susanne, Lin, Staatl. Schulpsychologin	Psychologischer Coach (LBSP)	susanne.heuberger@gs-mainburg.de
SR/LA	RS	Höhendinger Claudia, StRin, Beratungslehrkraft	Supervisorin SG	claudia.hoehendinger@sbndb.de
SR	MS	Höhendinger Hans, L, Beratungslehrkraft	Supervisor GPS	beratungslehrer@schule-st-stephan.de
LA	RS	Kolmeder Hildgard, SBerR, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin BDP	hildegard.kolmeder@sbndb.de
PAN	BS	Marchner Franz, FoL, Dipl. Sozialpäd. FH	Supervisor DGsv	f.marchner@bszpfarrkirchen.de
PAN	GY	Mocker Franziska, StRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin in Ausbildung	Franziska.Mocker@closen.de
PAN	GY	Oberhaizinger Birgit, StRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin	Birgit.Oberhaizinger@schule.bayern.de
PA	GMS	Roth Christine, BRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin BDP	roth@vs-passau-neustift.de
LA	GY	Schmidt Brigitte, OStRin, Beratungslehrkraft	Supervisorin DGsv	brigitte.schmidt@gymerg.de
FRG	GMS	Sedlmayr Angelika, BRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin in Ausbildung	schulpsychologie@gms-roehrbach.de
LA	BS	Selmaier Bernhard, OStR, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor BDP	bernhard.selmaier@bs2-landshut.de
REG-FRG-DEG	FÖS	Sporkert Sibylle, BerRin, Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin	schulpsychologie.sporkert@gmx.de
DGF	GY	Sudau Marcus, OStR, Staatl. Schulpsychologe	Supervisor in Ausbildung	marcus.sudau@gymnasium-dingolfing.de
REG	RS	Zilker Constanze, StRin (RS), Staatl. Schulpsychologin	Supervisorin in Ausbildung	Constanze.Zilker@realschule-regen.de

**Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, schulische Führungskräfte und Schulleitungen**

FIBS-Nr.	Titel	Referentinnen / Referenten	Schulart	Beginn	Veranstaltungsort
283072-1	Burn-on, Burn-out oder lieber doch Burn-in?	B. Schmidt	GY	20.06.2022	Ergolding
282424-1	SINNESwandel! Was trägt mich gut durch den Schulalltag?	C. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	13.12.2021	Landshut
283603-1	Gemeinsam gut starten und miteinander wachsen! Die Klasse und sich selbst gut im Blick haben	C. Guth	GMS, FÖS	30.09.2021	Landshut
283628-1	Zeit (raum) schaffen, Zeit- und Selbstmanagement im Schulalltag	C. Guth	schulart-übergreifend	14.10.2021	Landshut
283627-1	Gespräche effektiv führen und Konflikte lösen	C. Guth	schulart-übergreifend	24.11.2021	Landshut
282901-1	Als Lehrkraft AGIL bleiben beim Unterrichten 2.0! Auf sich selbst achten – besonders in Krisenzeiten!	S. Heuberger	schulart-übergreifend	01.12.2021	Mainburg
283100-1	Stress: Keiner will ihn, fast jeder hat ihn. Oder: Über die Kunst, ein stressfreies Leben zu führen	S. Sporkert	schulart-übergreifend	29.11.2021	Regen
282849-1	AGIL: Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf - ein Präventionsprogramm für Lehrkräfte aller Schularten	S. Springer A. Sedlmayr	schulart-übergreifend	11.11.2021	Röhrnbach
282856-1	AGIL: Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf für Schulleitungen	S. Springer A. Sedlmayr	schulart-übergreifend	11.11.2021	Röhrnbach
283107-1	Stress: Keiner will ihn, fast jeder hat ihn. Oder: Über die Kunst, ein stressfreies Leben zu führen	S. Sporkert	schulart-übergreifend	14.03.2022	Schöllnach
282422-1	Und wie führ ich das Gespräch ...? Fortbildung bzgl. Grundlagen der Gesprächsführung	C. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	07.12.2021	Straubing
282978-1	Kreative Impulse für meinen Schulalltag!	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	08.11.2021	Straubing
282986-1	Standortbestimmung – Was ich wirklich will!	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	08.11.2021	Straubing
282998-1	Meine Glaubenssätze und Lebensregeln – Konstruktive Reflexionsarbeit für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	22.10.2021	Straubing
282999-1	Meine Glaubenssätze und Lebensregeln – Konstruktive Reflexionsarbeit für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	20.10.2021	Straubing
283000-1	Warum nicht ...? – Konstruktive Reflexionsarbeit für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	27.10.2021	Straubing
283004-1	Warum nicht ...? – Konstruktive Reflexionsarbeit für Lehrerinnen und Lehrer	H. Höhen-dinger	schulart-übergreifend	29.10.2021	Straubing
283984-1	AGIL: Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf - ein Präventionsprogramm für Lehrkräfte des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums Waldkirchen	S. Springer A. Sedlmayr	GY	26.10.2021	Waldkirchen



Corona-Demonstrationsbox der Schreinerabteilung der Staatlichen Berufsschule I Deggendorf



Berufsschüler aus Niederbayern kämpfen gegen das Coronavirus mit einer pfiffigen Idee und laden zum Mitmachen ein.



Mit einer Corona-Demonstrationsbox möchten die Schreinerlehrlinge der Staatlichen Berufsschule I in Deggendorf die Gefahr einer Ansteckung mit Covid-19 spürbar machen und Lehrkräfte dabei unterstützen, alle Schülerinnen und Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Die Aktion steht unter dem Motto:

Wir schützen uns und erhalten unsere Gesundheit.

Die Corona-Demonstrationsbox ermöglicht es den Lehrerinnen und Lehrern in allen Schularten und allen Altersstufen, das Thema am Schuljahresanfang anzusprechen und Interesse am eigenen Gesundheitsschutz zu wecken.

Funktion

Ein Schüler blickt durch die Box und sein Gegenüber versucht, ihn mit einer Wassersprühflasche (Sprühstrahl) zu treffen. Der Schüler spürt die feinen Wassertropfen auf seinem Gesicht.

Im weiteren Verlauf werden zur Demonstration mögliche Schutzmaßnahmen in Form von Schiebetafeln nach und nach von oben in die Box eingesteckt. Der feine Wassernebel wird zum Schluss nur noch kaum oder vielleicht gar nicht mehr vom Gegenüber wahrgenommen. Die Infektionsgefahr wird symbolisch spürbar reduziert.

Wissenschaftlich belegt

Die Virologin Prof. Dr. Melanie Brinkmann vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig veröffentlichte auf Youtube, wie man sich durch die Kombination mehrerer Maßnahmen vor SARS-COV-2 bestmöglich schützen kann. Jede einzelne Maßnahme erfüllt dabei ihren Zweck, bietet jedoch keinen vollständigen Schutz. Veranschaulicht hat sie dies mit Käsescheiben. Die Anordnung der Löcher im Käse ist unregelmäßig und zudem sind diese von unterschiedlicher Größe.

Steht also jede Scheibe Käse für eine Schutzmaßnahme vor dem Virus, lassen sich die verschieden großen Löcher auch mit der Effektivität der jeweiligen Maßnahme in Verbindung bringen. Reiht man in Folge dessen mehrere Käsescheiben hintereinander, werden die Öffnungen nach und nach immer kleiner, bis sich schließlich alle Löcher überlappen. Die im Video der Virologin gezeigten Bilder visualisieren die Kombination mehrerer Maßnahmen, die einen Schutzschild zwischen Virusträger und gesunder Person erzeugen.

Prof. Dr. Melanie Brinkmann





Spiel, Spaß, Lerneffekt

Schreinerlehrlinge der Berufsschule I in Deggendorf nahmen sich der Aufgabe an, die Theorie der Wissenschaftlerin praktisch zu demonstrieren, ohne sich einer Ansteckungsgefahr auszusetzen. Mit Hilfe der Corona-Demonstrationsbox ist es möglich, die einzelnen „Käsescheiben“ hintereinander in einen offenen Quader zu schieben. Beim „Blick in die Röhre“ lässt sich der stetig wachsende Schutz bereits erahnen. Werden die Lochplatten nach und nach in die Box eingeschoben, wird es immer schwieriger, direkt durch die Schutzbox zu blicken. Um diesen Effekt auch spürbar zu machen, können Schüler mit einer Wassersprühflasche versuchen, den Korpus zu sprühen.



Entsprechend geschützt, wird am anderen Ende „keine Infektion“ mit Wassernebel mehr stattfinden. Angesichts der Gefahr durch die gefährliche Krankheit den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für Schutzmaßnahmen geschaffen – und dies spielerisch Laune.



durch die Effekt die durch wird bei mit guter

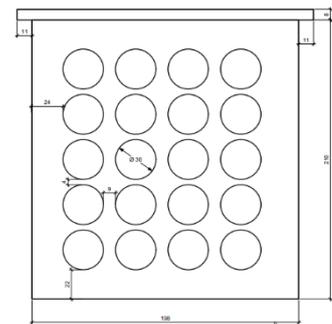
Das Modell eignet sich für jede Schulart und Altersstufe. Unsere Erinnerungsfähigkeit wird um ein Vielfaches gesteigert, wenn wir Dinge aktiv tun – und dies mit Spaß. Die Hirnforschung zeigt uns: Das Gelernte wird an unterschiedlichen Stellen im Gehirn platziert, je nachdem, ob man Freude oder Qual beim Lernen empfindet. Unser aller Ziel muss es sein, einen Unterricht zu konzipieren, der dafür sorgt, dass Informationen im Hippocampus der Schülerinnen und Schüler abgespeichert werden. Dadurch können künftig Bezüge, Analogien und Querverbindungen hergestellt werden, die dabei helfen, sich in jeder Alltagssituation effektiv vor dieser Krankheit zu schützen.

Leichte Umsetzung im Unterricht durch einfache Bauweise



Die Corona-Demonstrationsbox bietet die beste Basis für situiertes Lernen (Nachhaltiges Lernen durch „Tun“ → Vermeidung trägen Wissens). Je nach Jahrgangsstufe werden die einzelnen „Käsescheiben“ (Abstand – Hygiene – Maske – Lüften – Flächenreinigung – Testen – Tracing – Immunsystem - usw.) gemeinsam erarbeitet. Vertiefende Unterrichtseinheiten zur Intensität und Wirksamkeit jeder einzelnen Maßnahme folgen beispielsweise fächerübergreifend.

Das Werkstück eignet sich für den CAD-Unterricht (zwei- und dreidimensionale Darstellungen) und zur Fertigung im Werkunterricht. Die Box dient als Grundlage für einen Handlungsorientierten Unterricht (Volumenberechnungen, Flächenberechnungen, Dichte, Gewicht, Reibung, Vorgangsbeschreibung, Gebrauchsanweisung,...) bis hin zum realen Einsatz an der jeweiligen Schule.





Die Berufsschule unterstützt



Wir stellen jedem Lehrer das nötige Rüstzeug für die Konzeption und den Bau einer Corona-Demonstrationsbox zur Verfügung. Neben einer Materialliste und einem detaillierten Fertigungsplan stehen auch sämtliche Zeichnungen im Maßstab 1:1 mit dem abgebildeten QR-Code zum Download bereit. Für den Teileschnitt bieten sich unter Umständen ortsansässige Firmen an, wohin-



gegen der Zusammenbau mit etwas handwerklichem Geschick relativ einfach selbst vorgenommen werden kann. Ein zusammenfassendes Video über die Durchführbarkeit und Funktion wurde von unseren Schülern erstellt, bearbeitet und darf ebenso verwendet werden. Verbesserungsvorschläge und weitere Fotos einer erfolgreichen Unterrichtsumsetzung nimmt unsere Schule gerne entgegen.



Kann man das Rad neu erfinden?

Es ergeht zudem ein Appell an die knapp 100.000 in Bayern beschäftigten Lehrkräfte, neue Ideen, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsbeispiele auszuprobieren und an unsere Schule weiterzugeben. Mit der Genehmigung zur Veröffentlichung bieten wir eine Plattform, auf der sich jeder bedienen darf.

Die Personen dahinter:

Stefan Aßmann
„head of project“

Schreinerlehrling im 2. Ausbildungsjahr
fertigte insgesamt drei Musterboxen im Ausbildungsbetrieb.
Von ihm stammt auch die Dokumentation.

Martin Schwarz

Schreinerlehrling im 2. Ausbildungsjahr
war an der Planung und Ausführung von zwei Musterboxen beteiligt.

Florian Mühl

Schreinerlehrling im 2. Ausbildungsjahr
zeigte sich für die CAD-Zeichnungen verantwortlich.

Maximilian Siegl

Schreinerlehrling im Berufsgrundschuljahr (1. Ausbildungsjahr)
machte die Filmaufnahme (Kamera, Regie, Schnitt, Ton, Technik und Drehbuch)

Johannes Wittenzellner

Schreinerlehrling im Berufsgrundschuljahr (1. Ausbildungsjahr)
war das „Teilkörper-Model“ für die Filmaufnahmen.

Thomas Peintinger

Lehrer
half den Schülern dabei, die eigenen Grenzen zu überwinden und über sich hinauszuwachsen.

Kontakt

peintinger@bs1deg.de

Räder, Lenker – und das reicht Förderzentrum bekommt 20 neue Fahrräder zum Üben und Schrauben

„Nichts ist so schön, wie Fahrrad fahr'n“, singt Max Raabe aus den Lautsprechern, und ein paar Meter weiter ertönt aufgeregtes Geklingel: Am Mittwochvormittag drehte sich am Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) an der Schulstraße alles ums Radl. Der Grund: Das Zentrum hat eine Förderung der Stiftung Bildung bekommen. 5000 Euro aus dem Förder-Fonds „Schule bewegt“ – und der SFZ-Förderverein legte noch einmal 1500 Euro drauf. Von dem Geld schaffte die Schule 20 Fahrräder an, je zehn Stück für Grund- und Mittelschulstufe. Und die wurden am Mittwoch gleich in einem Parcours auf dem Schulhof getestet, während die restlichen Schüler mit bunten Fahnen wedelnd aus den Klassenzimmern anfeuerten.



Die Schüler durften die neuen Radl am Mittwoch gleich testen. Fotos: Ulrike Schnyder

Auf den Rädern, die vom Radmarkt Gürtner aus Altdorf stammen, sollen Schüler in Zukunft Sicherheitstrainings absolvieren, oder mit den Lehrern Ausflüge unternehmen. Die entsprechenden Fortbildungen dazu bietet die Regierung von Niederbayern an.

Doch ein Rad will auch gepflegt werden. Darum soll sich eine Schülerfirma kümmern. Ein Fahrradmechaniker soll den Kindern das Wichtigste beibringen, damit sie Ketten schmieren, Reifen flicken und Bremsen nachziehen lernen. „Das ist das Charmante an dieser Aktion“, so Schulleiterin Gabriella

Lohmüller. „Mit den Kleineren können wir trainieren und mit den Größeren können wir in Richtung Beruf denken.“

Ältere Schüler organisieren Fahrradwerkstatt

Die Lehrerinnen Martina Spoo, Andrea Burberg und Eva Herzog hatten sich um die Bewerbung bei der Stiftung Bildung gekümmert. Dessen Vorstand Andreas Kessel war extra zur Radübergabe angereist. Er war selbst 43 Jahre lang Lehrer an einem Förderzentrum und weiß: „Nicht jeder hat ein Rad oder kann Fahrrad fahren. Wir wollen aber allen die Möglichkeit geben, es zu lernen.“ Gerd Steinberger, Vorsitzender des SFZ-Fördervereins, fasste seine Freunde über die Förderung knapp zusammen: „Das ist super.“

Und auch die Schüler, die sich auf den Rädern durch den Parcours manövriert hatten, waren begeistert. Schulleiterin Lohmüller fragte nach: „Und, wie war's?“ Die Antwort lautete einstimmig: „Cool!“



Slalom? Kein Problem.



HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN: Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich. Der laufende Bezug ist nur durch Bestellung bei der Regierung möglich. Abbestellungen müssen bis spätestens 30.04. bzw. 31.10. jeden Jahres der Regierung vorliegen, damit sie zum 30.06. bzw. 31.12. wirksam werden.

BEZUGSPREIS: Halbjährlich 24 EUR (48 EUR jährlich). Der Preis dieser Einzelnummer beträgt 4 EUR zuzüglich Versandkosten.